

Hochschule Hannover  
University of Applied Sciences and Arts  
Fakultät V – Diakonie, Gesundheit, Soziales

# Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2026

**Masterstudiengang »Therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen«**  
der Hochschule Hannover in Kooperation mit dem Winnicott Institut Hannover



**Masterstudiengang »Therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen«** der Hochschule Hannover in Kooperation mit dem Winnicott Institut Hannover

**Trägerverein:**

Winnicott Institut zur Förderung der  
Psychoanalyse bei Kindern und Jugendlichen e.V.  
Geibelstraße 104  
30173 Hannover

**Behandlung und Beratung:**

Telefon: 0511/800 497-0  
Telefax: 0511/800 497-42

**Homepage:**

<https://www.winnicott-institut.de>



**Inhaltsverzeichnis**

Ansprechpartner*innen mit ihren Sprechzeiten .....	4
Ausbildungs-/Studiengangsausschuss .....	5
Geschäftsstelle .....	5
Hannoversches Institut für Psychotherapie im Winnicott Institut (HIP-WI) .....	5
Vertretung der Studierenden .....	5
Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) .....	6
Mitteilungen zum Master-Studiengang „Therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ .....	7
Gruppenanalytische Zusatzausbildung .....	8
HIP-WI, Gebührenordnung .....	10
Veranstaltungsräume, Semestereröffnungsvortrag .....	11
Semesterübergreifende Veranstaltungen .....	12
Veranstaltungen für das 1. Semester .....	13
Veranstaltungen für das 4. Semester .....	18
Übersicht Sommersemester 2026 .....	23
Veranstaltungen für das höhere Semester .....	27
Veranstaltungen für das erweiterte Semester .....	31
Blockveranstaltungen .....	32
Kasuistische Vorträge, Gruppensupervision, Freie Arbeitsgemeinschaften .....	34
Masterarbeiten, Gruppe zur „praktischen Tätigkeit“, Lesekreis Analytische Geschlechterforschung und Sozialpsychologie .....	35
Veranstaltungen in Kooperation mit HIP-WI .....	36
Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Einrichtungen .....	39
Ständige Dozent*innen / Lehrbeauftragte / Supervisor*innen .....	40
Lehranalytiker*innen / Selbsterfahrungsleiter*innen .....	41
Adressenverzeichnis der hauptamtlich und in der Fort- oder Weiterbildung Lehrenden sowie Lehrbeauftragten .....	42

**Ansprechpartner\*innen am Winnicott Institut Hannover**

für Studium, Fortbildung, Behandlung und Beratung

**Nele Reuleaux, Dr. phil.**

Institutsleiterin  
Tel.: 0511/800 497-55  
[reuleaux@winnicott-institut.de](mailto:reuleaux@winnicott-institut.de)

**Christoph Müller, Dr. phil.**

Institutsleiter  
Tel.: 0511/800 497-20  
[christoph.mueller@winnicott-institut.de](mailto:christoph.mueller@winnicott-institut.de)

**Lalena Zizek, Prof. Dr. phil.**

Wissenschaftliche Leitung  
des Studiengangs der  
Hochschule Hannover,  
Forschungsbeauftragung  
Tel.: 0511/800 497-18  
[zizek@winnicott-institut.de](mailto:zizek@winnicott-institut.de)

**Alida Lehnort**

Ambulanzleitung  
Ressort Gruppe und Gruppenpatienten  
Tel.: 0511/800 497-54  
[lehnort@winnicott-institut.de](mailto:lehnort@winnicott-institut.de)

**Florian Niehoff**

stellv. Ambulanzleitung,  
Anamnesenressort  
Tel.: 0511/800 497-19  
[niehoff@winnicott-institut.de](mailto:niehoff@winnicott-institut.de)  
Ausgabe der Testmaterialien:  
Dorothea Doerr  
[doerr@winnicott-institut.de](mailto:doerr@winnicott-institut.de)

**Linda Siefert, Dr. phil.**

Fachliche Ausbildungsleitung,  
Forschungsbeauftragung  
Tel.: 0511/800 497-29  
[dr.siefert@winnicott-institut.de](mailto:dr.siefert@winnicott-institut.de)

**Jessica Liebender**

Administrative Ausbildungsleitung,  
Leitungsreferentin  
Tel.: 0511/800 497-14  
[liebender@winnicott-institut.de](mailto:liebender@winnicott-institut.de)

**Stephanie Kiral, M.A.**

Behandlungspraktikumsressort  
Tel.: 0511/800 497-13  
[kiral@winnicott-institut.de](mailto:kiral@winnicott-institut.de)

**Kathrin Wieberneit, M.A.**

Beratung in Fragen der Partnerschaft,  
Trennung oder Scheidung  
sowie Familien-Mediation mit Kindern  
Tel.: 0511/800 497-21  
[wieberneit@winnicott-institut.de](mailto:wieberneit@winnicott-institut.de)  
Telefonische Sprechzeiten:  
Di. u. Do. 10.00–10.30 Uhr,  
Di. 15.00–15.30 Uhr

**Claudia Schlüter**

Ambulanzsekretariat  
Tel.: 0511/800 497-33  
[schluter@winnicott-institut.de](mailto:schluter@winnicott-institut.de)  
Für Patient\*innen:  
Tel.: 0511/800 497-0  
Telefonische Sprechzeiten für Pat.:  
Di. bis Fr. 10.00–11.00 Uhr

**Ausbildungs-/  
Studiengangsausschuss**

Stephanie Kiral  
Alida Lehnort  
Theresa Lee  
Christoph Müller  
Florian Niehoff  
Nele Reuleaux  
Sigrid Schrage  
Linda Siefert  
Esra Taptik-Malik  
Lalena Zizek  
Janna Zieb

**Geschäftsstelle****Andreas Wyborny,  
Dipl. Sozialwirt (FH), Politologe, M.A.**

Geschäftsführung  
Tel.: 0511/800 497-16  
[wyborny@winnicott-institut.de](mailto:wyborny@winnicott-institut.de)

**Melanie Ahrens**

Assistenz der Geschäftsführung  
Tel.: 0511/800 497-12  
[ahrens@winnicott-institut.de](mailto:ahrens@winnicott-institut.de)  
Di. u. Mi. 09.00–14.00 Uhr

**Dorothea Doerr**

Bibliothek  
[doerr@winnicott-institut.de](mailto:doerr@winnicott-institut.de)

**Hannoversches Institut für  
Psychotherapie im Winnicott  
Institut (HIP-WI)****Anna Kleinspehn-Ammerlahn,  
Dr. phil. Dipl.-Psych.**

Leitung HIP-WI  
Tel.: 0511/800 497-15  
[hip-wi@winnicott-institut.de](mailto:hip-wi@winnicott-institut.de)

**Christiane Werry, Dr. med.**

Ambulanzleitung HIP-WI  
Tel.: 0511/800 497-15  
[hip-wi@winnicott-institut.de](mailto:hip-wi@winnicott-institut.de)

**Vertretung der Studierenden****Jonas Negenborn**

[negenborn@winnicott-institut.de](mailto:negenborn@winnicott-institut.de)

**Katharina Oltzow**

[K.Oltzow@ambulanz-kjp.winnicott-institut.de](mailto:K.Oltzow@ambulanz-kjp.winnicott-institut.de)

**Anne Riedel**

[a.riedel@ambulanz-kjp.winnicott-institut.de](mailto:a.riedel@ambulanz-kjp.winnicott-institut.de)

**Moritz Scheck**

[m.scheck@ambulanz-kjp.winnicott-institut.de](mailto:m.scheck@ambulanz-kjp.winnicott-institut.de)

**Tahira Schäfer**

[t.schaefer@ambulanz-kjp.winnicott-institut.de](mailto:t.schaefer@ambulanz-kjp.winnicott-institut.de)

**Claire Weber**

[c.weber@ambulanz-kjp.winnicott-institut.de](mailto:c.weber@ambulanz-kjp.winnicott-institut.de)

## Medizinisches Versorgungszentrum am Winnicott Institut (MVZ)

### Nina Ritter

Therapeutische Leitung  
Tel.: 0511/800 497-31  
[ritter@winnicott-institut.de](mailto:ritter@winnicott-institut.de)

### Tatjana Seidler

Ärztliche Leitung  
Tel.: 0511/800 497-41  
[seidler@winnicott-institut.de](mailto:seidler@winnicott-institut.de)

### Andreas Wyborny

#### Dipl. Sozialwirt (FH), Politologe, M.A.

Geschäftsführung  
Tel.: 0511/800 497-16  
[wyborny@winnicott-institut.de](mailto:wyborny@winnicott-institut.de)

### Sekretariat

Heike Müßner  
Tel.: 0511/800 497-51  
Mi. 9:00–12:00 Uhr

### Mitarbeiter\*innen:

- **Miriam Brodhun**  
Tel.: 0511/800 497-32
- **Juna Ernst**  
Tel.: 0176/232 196-87
- **Christina Pilz**  
Tel.: 0511/800 497-59,  
Di. 13.00-14.00 Uhr
- **Nina Ritter**  
Tel.: 0511/800 497-31
- **Sigrid Schrage**  
Tel.: 0511/800 497-32
- **Simon Stucki**  
Tel.: 0511/800 497-63
- **Kristina Ulbricht**  
Tel.: 0511/800 497-50
- **Janna Zieb**  
Tel.: 0511/800 497-34

## Master-Studiengang »Therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen«

Der Master-Studiengang »Therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen« ist ein berufsbegleitender und auf die praktische Anwendung hin orientierter Weiterbildungsstudiengang. Er wird seit dem WS 2010/11 am Winnicott Institut gemeinsam mit der Hochschule Hannover – University of Applied Sciences and Arts angeboten und wird mit einem Master of Arts abgeschlossen. Dieser Studiengangsabschluss ist Voraussetzung, um sich als Absolvent\*in des Winnicott Institutes für die Zulassung zur nachfolgenden Approbationsprüfung anzumelden.

Der Master-Studiengang vermittelt das Wissen und die praktischen Kenntnisse, die einer Ausbildung zum/zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten\*in entsprechen. In Verbindung mit weiteren Anforderungen (psychiatrisches Praktikum, Lehranalyse) führt er zugleich zur Approbationsprüfung hin, die frühestens nach fünf Jahren erfolgen kann. Für dieses mit der Ausbildung zu Kinder- und Jugendlichen-PsychotherapeutenInnen eng verzahnte Studium sind daher die Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes maßgebend. Dies bedeutet, dass die Zugangsvoraussetzungen, die inhaltlichen Anforderungen sowie wesentliche Praxisanteile der Ausbildung bereits in den Studiengang integriert sind. Die Aufnahmebedingungen des Master-Studiengangs sind in der Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den weiterbildenden Master-Studiengang »Therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen« geregelt (siehe auf unserer Homepage: <https://www.winnicott-institut.de> unter „Studiengang“).

Der Master-Studiengang besteht aus insgesamt 12 Modulen, die im Verlauf von 6 Semestern Regelstudienzeit absolviert werden. Die Anzahl der zu erwerbenden Credit-Points beträgt insgesamt 120 ECTS. Das zwölfte Modul dient der Erstellung der Master-Thesis, die nach ihrer Annahme in einem mündlichen Kolloquium verteidigt wird. Das Studium beginnt mit den einführenden Lehrveranstaltungen. Im Anschluss an das 2. Semester kann mit dem Erheben von Anamnesen und nach bestandem Zwischenkolloquium – frühestens nach dem 4. Semester – mit der Übernahme von Behandlungsfällen unter Supervision begonnen werden. Seminare zu Theorie und Praxis der tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie sowie zu wissenschaftlichem Arbeiten begleiten das gesamte Anamnesen- und Behandlungspraktikum. Neben der vertieften Ausbildung in den analytisch begründeten Verfahren werden Grundkenntnisse in weiteren wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Verfahren vermittelt. Eine das Studium begleitende Lehranalyse bei einem Lehranalytiker oder einer Lehranalytikerin ist obligatorisch. Sie muss vor Beginn der Anamnesenerhebung bereits ausreichend fortgeschritten sein. Während des Studiums wird ein klinisches Praktikum in einer Kinder- und Jugendpsychiatrischen Einrichtung mit Weiterbildungsermächtigung abgeleistet.

Ausgebildete Kinder- und Jugendlichen-PsychotherapeutenInnen oder interessierte Fachkräfte haben – nach vorheriger Rücksprache mit dem/der jeweiligen Dozent\*in – die Möglichkeit, als GasthörerInnen an Lehrveranstaltungen teilzunehmen. Weitere Informationen finden sie auf der o.g. Homepage des Instituts unter Studiengang.



Das Winnicott Institut und das Lehrinstitut für Psychoanalyse und Psychotherapie Erwachsener erkennen ihre Lehrveranstaltungen gegenseitig an. Zur Belegung der Lehrveranstaltungen des Lehrinstitutes ist eine gesonderte Anmeldung in der Geschäftsstelle des Lehrinstitutes erforderlich.

## Gruppenanalytische Zusatzausbildung

Die Ausbildung in Gruppenpsychotherapie erfolgt als Zusatzqualifikation zur Ausbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. Sie muss an einer anerkannten Ausbildungsstätte gemäß § 6 Psychotherapeutengesetz erworben werden und erfolgt im Rahmen einer Ermächtigung durch die Kassenärztliche Vereinigung. Die erforderlichen Voraussetzungen sind am Winnicott Institut erfüllt. Voraussetzung für den Erwerb der Zusatzqualifikation „Gruppenpsychotherapie bei Kindern und Jugendlichen“ sind folgende Leistungen:

- **40 Doppelstunden** analytischer oder tiefenpsychologisch fundierter Selbsterfahrung in einer Gruppe
- **mindestens 24 Doppelstunden** Theorie der Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik
- **mindestens 60 Doppelstunden** kontinuierliche Gruppenbehandlung, auch in mehreren Gruppen möglich
- **mindestens 30 Einzelstunden** gruppentherapeutische Supervision

Die Vertiefung in tiefenpsychologisch fundierter oder analytischer Gruppenpsychotherapie richtet sich nach dem jeweiligen Schwerpunkt in der Ausbildung zum/ zur KJP nach dem Psychotherapeutengesetz. Eine Kombination beider Ansätze

ist ebenfalls möglich, wenn bei der Ausbildung in Einzeltherapie ebenfalls diese Kombination erworben wird.

Die Ausbildung in Gruppenpsychotherapie erfolgt unabhängig vom Landesprüfungsamt für Heilberufe. Mit dem Erwerb dieser Zusatzqualifikation, die durch das Winnicott Institut bescheinigt wird, erhalten die AbsolventInnen auf Antrag bei der zuständigen KV die Genehmigung zur Abrechnung von Gruppenpsychotherapie-Leistungen.

Die Ausbildung zu GruppenpsychotherapeutInnen kann parallel zum laufenden Studiengang absolviert werden, sie ist jedoch nicht Bestandteil des Studiengangs der Hochschule Hannover.

➤ **Die Zertifizierung** des Abschlusses erfolgt nach Vorlage aller benötigten Nachweise durch Linda Siefert.

## Durchführung der Ausbildung in Gruppenpsychotherapie:

Innerhalb des durch die Psychotherapievereinbarung (s. o.) gegebenen Rahmens ist das Winnicott Institut frei in der Gestaltung der Ausbildung. In jedem Semester werden mindestens 4 Doppelstunden Theorie in Gruppenpsychotherapie angeboten. Dadurch können im Lauf von 6 Semestern die erforderlichen 24 Doppelstunden erreicht werden.

### Anmeldung:

Voraussetzung für die Anmeldung ist die Zulassung zum Behandlungspraktikum.

Spätestens vor Beginn mit der ersten gruppenpsychotherapeutischen Behandlung melden sich die Studierenden mit einem formlosen Antrag beim Ausbildungsausschuss an. Dieser ist zusammen

mit dem Studienbuch im Aus- und Fortbildungssekretariat abzugeben.

## Gruppenanalytische Supervision:

Die Supervision muss bei vom Winnicott Institut anerkannten Supervisor\*innen (Manfred Höflich, Alida Lehnort, Rahim Mokhtarzadeh, Silvia Schües, Nele Reuleaux, Tanja von Seggern) durchgeführt werden.

## Gruppenanalytische Selbsterfahrung:

Die Selbsterfahrung in der Gruppe muss bei vom Winnicott Institut anerkannten Selbsterfahrungsleiter\*innen durchgeführt werden (s. Personenverzeichnis), sie ist auf die erforderliche Stundenzahl der Selbsterfahrung in der KJP-Ausbildung anrechenbar. Falls die Gruppenselbsterfahrung in Blockform erfolgt, muss gleichzeitig kontinuierlich eine ausbildungsbegleitende Selbsterfahrung erfolgen.

Die gruppenanalytische Selbsterfahrung muss extern erfolgen. Bis auf das Behandlungspraktikum in Gruppenpsychotherapie und die Supervisionen können auch die übrigen Ausbildungsinhalte extern erworben werden. Dies ist insbes. beim Gruppenanalytischen Seminar (GRAS) möglich, mit dem das Winnicott Institut einen Kooperationsvertrag geschlossen hat.

### Anmeldung:

GRAS-Organisationsbüro  
Anna-Maria Koch, Am Ebelfeld 259,  
60488 Frankfurt am Main  
Tel.: 069/768 070-67 (Di. 10:00–14:00  
Uhr, Mi. 13:00–17.00 Uhr)  
Fax: 069/768 070-73  
Buero@Gruppenanalyse-GRAS.de  
Homepage:  
www.Gruppenanalyse-GRAS.de  
**Seminarort:**  
Gustav-Stresemann Institut e.V.  
Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn  
Tel.: 0228/81 07-0

Weitere gruppenanalytische Institute, deren Ausbildungen von den kassenärztlichen Vereinigungen anerkannt werden, sind:

- IGA Heidelberg,  
www.gruppenanalyse-heidelberg.de
- BIG Berlin,  
www.gruppenanalyse-berlin.de
- SGAZ Zürich,  
www.sgaz.ch
- IAG Bonn/Altaussee,  
www.gruppenanalyse.info.

Diese Institute sind Mitglieder in der D3G und/oder bei EGATIN.

### Kosten und Erträge:

Es werden neben dem Studienbeitrag keine zusätzlichen Gebühren für die Teilnahme an der Gruppenpsychotherapieausbildung erhoben. Die Kosten für die Supervision der Gruppenbehandlungen und für externe Selbsterfahrung in Gruppen fallen zusätzlich an. Die Selbsterfahrung in der Gruppe kann jedoch auf die geforderten Stunden Selbsterfahrung in der KJP-Ausbildung angerechnet werden. Die Anamnesenberichte mit der Indikation für Gruppenpsychotherapie werden auf das Anamnesenpraktikum angerechnet.

Den anfallenden Kosten stehen Erträge aus Diagnostik, gruppenpsychotherapeutischer Behandlung und Elterntherapie gegenüber. Für die Durchführung von Gruppenpsychotherapien kann das Winnicott Institut geeignete Räume bereitstellen, sofern diese verfügbar sind.

#### Rekrutierung von Patient\*innen:

Die Indikation zur Gruppenpsychotherapie wird in dem üblichen diagnostischen Verfahren in der Institutsambulanz gestellt.

#### Gruppenpsychotherapie für Kinder und Jugendliche als Weiterbildung:

Die Ausbildung in Gruppenpsychotherapie am Winnicott Institut können auch approbierte KJP wahrnehmen. Für diese handelt es sich formal dann um eine Weiterbildung.

#### Verantwortliche für die Organisation der Gruppenpsychotherapie-Ausbildung:

Theorie und Gruppenbehandlung:  
Alida Lehnort, aKJP

#### Allgemeine Hinweise

Anfragen zur Anmeldung, zu Gebühren usw. nimmt Herr Uwe Brandes per E-Mail ([brandes@winnicott-institut.de](mailto:brandes@winnicott-institut.de)) entgegen.

#### HIP-WI

**Hannoversches Institut für Psychotherapie im Winnicott Institut in Kooperation mit der KRH Psychiatrie GmbH**

Das Winnicott Institut hat mit der Gründung des Hannoverschen Institutes für Psychotherapie im Winnicott Institut (HIP-WI) sein Angebot um die Ausbildung in Psychotherapie bei Erwachsenen im Vertiefungsverfahren tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie erweitert. In enger Kooperation mit den beiden psychiatrischen Kliniken der KRH Psychiatrie GmbH bieten wir ab 2020 eine 3–5-jährige Ausbildung zu Psychologischen Psychotherapeut\*innen an.

#### Gebührenordnung

für die Ausbildung zum/zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*in am Winnicott Institut, Geibelstr. 104, 30173 Hannover

<b>G1a Hörergebühren</b>	358,00 Euro	pro Semester (für Vorträge, Seminare, Vorlesungen). Für Sonderseminare/fakultative Seminare werden ggf. separate Gebühren erhoben. Die Zahlung muss bis spätestens einen Tag vor Semesterbeginn eingegangen sein.
<b>G1b verminderte Hörergebühren:</b>	50,00 Euro	nach Abschluss der Approbationsprüfung; bis zur Masterprüfung; pro angefangenes Semester

(gültig seit 01.07.2017)

#### Veranstaltungsräume

Wenn nicht anders bekannt gegeben: Hörsaal oder Raum D01

#### Semestereröffnungsvortrag

A-01

Termin: 15.04.2026

Dienstag, 19:00–20:30 Uhr

Prof. Dr. rer. nat. Klaus Michael Reiningger

1 Dstd.

**Wie psychotherapeutisches Arbeiten gesellschaftliche Polarisierung reduzieren und demokratische Intentionen befördern kann: Identifikationsbasierter, metakognitiver/kognitiv-mentalischer Zweifel**

*Professor für Psychotherapieforschung an der medizinischen Fakultät der Universität Hamburg. Dort leitet er die psychodynamische Ausbildung und Ambulanz des Instituts für Psychotherapie mit über 300 Ausbildungsteilnehmenden. Professor Reiningger wurde an der Universität Hamburg promoviert, war zwei Jahre PostDoc in der Sozial- und Politischen Psychologie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel tätig. 2017 wurde ihm der zweite Platz des deutschen Studienpreises der Körber-Stiftung, 2024 der große Förderpreis der Stiftung der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV) und 2025 der Adolf-Ernst-Meyer Preis für Psychotherapieforschung des Deutschen Kollegiums Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (DKPM) zuerkannt.*

Der gesellschaftliche Anstieg von politischer Polarisierung und daraus resultierender Konflikte scheint evident. Die Voraussetzung demokratischer, pluraler Gesellschaften hängt wiederum davon ab, dass alle Gruppen sich – trotz möglicher (gegenseitiger) Ablehnung – tolerieren und aktiv im politischen Sinne miteinander koalieren, kooperieren und Kompromisse bilden können. Diese demokratischen Verhaltensweisen (Respekt, Toleranz, Koalitions-, Kooperations-, und Kompromissbereitschaft) werden im Kontext der gesellschaftlich erfolgenden politischen Polarisierung zunehmend erschwert.

Psychotherapeutische Arbeiten verfolgen (unabhängig von ihrer Verfahrensprägung) das Befördern von Metakognition/Mentalisierungsfähigkeit und säen im Sinne dieser beiden Konzepte Zweifel.

In drei randomisiert-kontrollierten experimentellen Studien in politisch-polarisierten Gruppen (Liberalen gegenüber Konservativen [Reiningger et al., 2020]; Republikaner gegenüber LGBTQ+ Personen [Reiningger et al., 2024a]; Republikaner gegenüber Liberalen [Reiningger et al., 2024b]) sowie in zwei Studien mit religiösen Gruppen (Muslime gegenüber Christen und Juden und umgekehrt [Moritz et al., 2019; 2021]) konnten wir mithilfe einer metakognitiven/kognitiv-mentalierenden Intervention Polarisierung reduzieren und demokratische Intentionen steigern. Hierbei haben wir identifikationsbasierten, metakognitiven Zweifel adressiert.

Im Vortrag werden die Studien, aber vor allem die Bedeutung für die psychotherapeutische Arbeit mit Patientinnen und Patienten thematisiert.

## Semesterübergreifende Veranstaltungen

Die Semesterversammlung organisiert jede Jahrgangsstufe für sich.

**S-01** Termin: 25.04.2026

**Samstag, 9:00–17:00 Uhr**

Alida Lehnort

Seminar

**Gruppencurriculum Teil VI**

In diesem letzten Teil des Gruppencurriculums sollen die ausstehenden Themen bearbeitet werden, wie "das Halten von Kindergruppen", Elternarbeit und Antragstellung, das Ende von Gruppen. Falls Themen offen bleiben soll gemeinsam überlegt werden, wie und wann daran weitergearbeitet werden kann. Die Möglichkeit zur kasuistisch-technischen Vorstellung einer Gruppe ist möglich und kann mit mir im Vorhinein abgesprochen werden.

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**4 Dstd.**

**S-02** Termine:

**28.08.2026 | Freitag, 14:30–19:15 Uhr**

**29.08.2026 | Samstag, 9:00–18:30 Uhr**

**75 Jahre Winnicott Institut –**

**Psychoanalyse in Beziehung. Mut zur Zukunft.**

*Anmeldung: 75-jahre-winnicott-institut.de*

*Das Tagungsfest am 29. August ist für Mitarbeitende und Ausbildungskandidat\*innen des Winnicott Instituts gebührenfrei.*

**6 Dstd.**



Mit der Gründung im Jahr 1951 begann eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit psychoanalytischem Denken und Handeln, die sich stets im Spannungsfeld von Bewahren und Weiterentwickeln bewegt. Weiterentwicklung auch im Sinne eines stetig gewachsenen Instituts, in dem wir neben der Gründung des Instituts vor 75 Jahren ebenso 25 Jahre Medizinisches Versorgungszentrum, 20 Jahre Trennungs- und Scheidungsberatungsstelle, 20 Jahre Babyambulanz sowie 7 Jahre HIPWI feiern wollen. [...]

Über unsere Ausbildung, Fortbildung, Behandlung, Beratung und Forschung wollen wir gemeinsam in Hinblick auf unsere Zukunft in einer menschenwürdigen Gesellschaft reflektieren.

## Veranstaltungen für das 1. Semester

**J-01** Termine: 16.4., 23.4., 30.4.2026

**Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr**

Nele Reuleaux

Seminar

**Aus den Anfängen der kindanalytischen Behandlung**

**3 Dstd.**

Die Psychoanalytische Behandlung von Kindern und Jugendlichen hat in der Geschichte der Psychoanalyse eine besondere Bedeutung. Sie war lange umstritten, bildete jedoch bald einen bedeutsamen Pfeiler in der Entwicklung von Theorie und Praxis. Das Seminar wird sich eingehend mit den unterschiedlichen Anfängen der Kinderanalyse befassen. Erste Ansätze der Spieltherapie und wichtige ätiologische Beiträge von den ersten Erfahrungen im analytischen Setting mit Kindern und Jugendlichen verschaffen anregende Einblicke in die Hintergründe und die Komplikationen der kindanalytischen Tätigkeit, die auch für die Gegenwart höchst relevant sind.

**Literatur:** Biermann (Hrsg.): Handbuch der Kinderpsychotherapie, Fischer 1988. | Pearson (Hrsg.): Handbuch der Kinder-Psychoanalyse, Fischer 1983.

**J-02** Termine:

**16.04., 23.04., 30.04.2026 | Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr**

**18.06.2026 | Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr**

**30.06.2026 | Dienstag, 19:00 Uhr | Klausur**

Janna Zieb, Theresa Lee

Seminar

**Grundbegriffe der Psychoanalyse**

**4 Dstd.**

Das Seminar soll in die Grundbegriffe der Psychoanalyse einführen, wobei auf die wichtigsten Schlüsselbegriffe sowie die zentralen Konzepte der psychoanalytischen Theorie und Grundannahmen zur Struktur der Psyche eingegangen werden soll.

Ziel des Seminars ist es, ein grundlegendes Verständnis psychoanalytischen Denkens zu entwickeln und die theoretischen Konzepte in einem ersten Schritt zu erfassen. Das erworbene Wissen wird am Ende des Seminars in einer Klausur überprüft.

**Literatur:** Wird im Seminar zur Verfügung gestellt oder bekannt gegeben.

**J-03** Termine: 21.04, 28.04, 05.05.2026

**Dienstag, 17:15–18:45 Uhr**

Christoph Müller

Seminar

**Grundannahmen der psychodynamischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie**

**3 Dstd.**

In diesem Seminar werden zentrale Grundannahmen der psychodynamischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, die oft implizit bleiben, explizit herausgearbeitet und diskutiert.



Dazu gehören unter anderem die Bedeutung von Beziehungen, die Funktion und der Sinn von Symptomen, sowie die Rolle des kindlichen Spiels und emotionaler Erfahrungen.

Das Seminar bietet die Gelegenheit, das eigene sich entwickelnde therapeutische Selbstverständnis zu reflektieren und unterstützt dabei, sich in Zeiten zu verorten, in denen psychodynamische Verfahren immer wieder unter Druck geraten.

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**J-04** **Termine: 28.04., 05.05.26**  
**Dienstag, 19:00–20:30 Uhr** **2 Dstd.**  
 Sigrid Schrage  
 Seminar  
**Einführung in die teilnehmende Säuglingsbeobachtung**

In dieser Lehrveranstaltung wird in die Theorie und Praxis der teilnehmenden Säuglingsbeobachtung mithilfe praktischer Übungen und ausgewählter Texte eingeführt. Während der Veranstaltung finden sich die Studierenden final in Supervisionsgruppen zusammen, sodass mit der einjährigen Säuglingsbeobachtung begonnen werden kann.

**Literatur:** Diem-Wille, Gertraud / Turner, Agnes: "Ein-Blicke in die Tiefe. Die Methode der psychoanalytischen Säuglingsbeobachtung und ihre Anwendungen." Klett Cotta, Stuttgart 2009 | Ludwig-Körner, Christiane: "Und wer denkt an das Baby? Überlegungen zur Methode der Säuglingsbeobachtung." In: Psyche – Zeitschrift für Psychoanalyse und ihre Anwendungen 69, 2015, S. 1162-1184 | Knott, Maria: "Alle denken an das Baby." In: Psyche - Zeitschrift für Psychoanalyse und ihre Anwendungen 71, 2017. S. 151–154

**J-05** **Termine: 7.5., 21.5., 28.5.2026**  
**Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr** **3 Dstd.**  
 Nele Reuleaux  
 Seminar  
**Psychosexuelle Entwicklung**

Sigmund Freud hat den Begriff der Psychosexualität geprägt und formuliert, dass sich „das Trieberleben zu einem wesentlichen Teil im psychischen Raum abspielt“, er schreibt 1910: „wir rechnen zum ‚Sexualleben‘ auch alle Betätigungen zärtlicher Gefühle, die aus der Quelle der primitiven sexuellen Regungen hervorgegangen sind, auch wenn diese Regungen eine Hemmung ihres ursprünglichen Zieles erfahren oder dieses Ziel gegen ein anderes, nicht mehr sexuelles vertauscht haben. Wir sprechen darum auch lieber von Psychosexualität, legen also Wert darauf, dass man den seelischen Faktor des Sexuallebens nicht übersehe und nicht unterschätze“ (GW VIII, 120). Da die Erkenntnis über die Entwicklung der Sexualität von Geburt an auch gegenwärtig aus der Perspektive der Entwicklungsforschung wie der Neurowissenschaften bestätigt wird, werden in diesem Seminar Freuds Grundgedanken zur infantilen Sexualität ausführlich behandelt. Diese Grundgedanken finden sich in Freuds Text „Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie“, eingebettet in Fragen zur Entwicklung neurotischer Störungen in Kindheit und Jugend.

**Literatur:** Freud, Sigmund: Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie (1905). In: Ders. Studienausgabe. Band V. Sexualleben. S. 37–145. Fischer Taschenbuchverlag, Frankfurt a/M, 1972/2000.

**J-06** **Termine: 07.05., 21.05.2026**  
**Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr** **2 Dstd.**  
 Janna Zieb, Theresa Lee  
 Seminar  
**Tagebuch eines Babys**

In diesem Seminar wollen wir uns anhand des Beitrags „Tagebuch eines Babys“ von Daniel Stern dem Verständnis der Wahrnehmungswelt des Säuglings nähern. Der Psychoanalytiker und Säuglingsforscher hat in Form von fiktiven, auf seinen Forschungen zur Entwicklungspsychologie und Beobachtungen basierenden Tagebucheinträgen versucht, den Lesenden die Perspektive des Säuglings bis hin zum Kleinkind näherzubringen.

*Bitte lesen Sie den Text vorab und bringen ihn in digitaler oder analoger Form zum Seminar mit.*

**Literatur:** Stern, D. (1993): Tagebuch eines Babys. München: Piper.

**J-07** **Termine: 12.05, 19.05.2026**  
**Dienstag, 17:15–18:45 Uhr** **2 Dstd.**  
 Christoph Müller  
 Seminar  
**Szenisches Verstehen (Theorie)**

Wie kann man etwas verstehen, was unbewusst ist? Dieses erkenntnistheoretische Problem erörtert Alfred Lorenzer im Rahmen seiner Reformulierung der Psychoanalyse. Er beschreibt dabei wie die Analytiker\*in ihre Analysand\*in durch die Kombination von drei Verstehensarten (logisches, psychologisches und szenisches Verstehen) versteht. Das "Szenische Verstehen" wird dabei als Kern der Psychoanalyse herausgestellt. Beim Szenischen Verstehen geht es darum, die Szene zu verstehen, die die Patient\*in unbewusst in der Interaktion mit der Analytiker\*in entstehen lässt (vgl. König 2019, S. 18). Im Verhalten der Patient\*in zeigen sich Wiederholungen von erlebten Szenen und die Erdichtung von ersehnten Szenen (Lorenzer 1970/2000, S. 143). Das Verstehen dieser Szenen gelingt dadurch, dass die Analytiker\*in die Worte der Patient\*in (logisches Verstehen) und ihre Stimmungslage (psychologisches Verstehen) auf das eigene Erleben wirken lässt und beobachtet, mit welchen Emotionen und mit welchen Gedanken und Phantasien sie auf unbewusste Wünsche, Ängste und Phantasien reagiert (Gegenübertragung), welche die Patient\*in im Zuge des Erzählens in der Interaktion mit ihr inszeniert (Übertragung)“ (König 2019, S. 18). Für diese Art des Verstehens ist es daher notwendig, dass sich die Analytiker\*in „unmittelbar teilhabend“ verhält (Lorenzer 1974, S. 138). Nur wenn sie sich selbst auf das angebotene Drama einlässt, können sich Übertragungen und Gegenübertragungen entfalten.

In diesem Seminar geht es darum, sich dem Konzept des Szenischen Verstehens theoretisch anzunähern und seine Bedeutung für die psychodynamische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie zu erörtern.



**Literatur:** Lorenzer, A. (1970/2000). Sprachzerstörung und Rekonstruktion. Vorarbeiten zu einer Metatheorie der Psychoanalyse (5. Aufl.). Frankfurt am Main: Suhrkamp. | Lorenzer, A. (1974). Die Wahrheit der psychoanalytischen Erkenntnis. Ein historischmaterialistischer Entwurf. Frankfurt am Main: Suhrkamp. | König, H.-D., König, J., Lohl, J. & Winter, S. (2020). Alfred Lorenzer zur Einführung. Psychoanalyse, Sozialisationstheorie und Tiefenhermeneutik. Opladen: Barbara Budrich. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

**J-08** Termine: 12.05., 19.05.2026  
**Dienstag, 19:00–20:30 Uhr** 2 Dstd.  
 Lalenia Zizek  
 Seminar  
**Wissenschaftliche Grundlagen I**

Das Seminar soll in zentrale wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen des therapeutischen Arbeitens mit Kindern und Jugendlichen einführen. Behandelt werden grundlegende Begriffe, Forschungsansätze und Methoden sowie deren Bedeutung für Praxis und Professionalisierung. Ziel ist es, eine fundierte Basis für das wissenschaftliche Verständnis therapeutischer Prozesse und deren Reflexion zu schaffen

**J-09** Termine: 28.05., 04.06., 11.06., 18.06., 25.06.2026  
**Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr** 5 Dstd.  
 Florian Niehoff  
 Vorlesung  
**Einführung in das Anamnesenpraktikum**

Die Teilnehmer\*innen werden in dieser Lehrveranstaltung mit der Organisation der Anamnesenerhebung, den Grundlagen der Gesprächsführung, sowie den Untersuchungstechniken im Rahmen der psychodynamischen Diagnostik vertraut gemacht. Die Institutsmerkblätter zur Anamnesenerhebung werden erörtert und durchgearbeitet. Es findet eine Einführung in den Raumbelegungsplan, sowie in die Abrechnungssoftware des Institutes (Elefant) statt.

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**J-10** Termine: 02.06., 09.06.2026  
**Dienstag, 19:00–20:30 Uhr** 2 Dstd.  
 Lalenia Zizek  
 Seminar  
**Lektüreseminar Freud**

In diesem Seminar werden wir beginnen, uns anhand ausgewählter Texte von Sigmund Freud mit dessen Schriften zu beschäftigen.

**Literatur:** Befindet sich im Stud.IP Dateien- Ordner für dieses Seminar.

**J-11** Termine: 04.06., 11.06.2026  
**Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr** 2 Dstd.  
 Alida Lehnort  
 Seminar

### **Recht, Datenschutz und Schweigepflicht**

In diesem Seminar sollen die Studierenden über relevante rechtliche Sachverhalte aufgeklärt werden, die vorbereitend aufs Behandlungspraktikum notwendig sind.

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**J-12** Termine: 16.06, 23.06.2026  
**Dienstag, 19:00–20:30 Uhr** 2 Dstd.  
 Stephanie Kiral  
 Seminar  
**Einführung in die Bindungstheorie**

Die Bindungstheorie nach John Bowlby ist eine wichtige Bezugstheorie, wenn es um das Verständnis problematischer Entwicklungsverläufe geht.

In diesem Seminar werden die Grundlagen der Bindungstheorie nach J. Bowlby sowie Erkenntnisse über Bindungsstile und Bindungsstörungen dargestellt. Im Anschluss sollen Folgen mangelnder Bindungserfahrungen diskutiert, und deren Relevanz für die praktische Tätigkeit erörtert.

**Literatur:** Brisch, K. H (2009) Bindungsstörungen. Von der Bindungstheorie zur Therapie.9., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart: Klett – Cotta/ Fonagy P.(2009): Bindungstheorie und Psychoanalyse. Dritte Auflage, Stuttgart: Klett – Cotta/ Klöpffer M. (2006): Reifung und Konflikt. Säuglingsforschung, Bindungstheorie und Mentalisierungskonzepte in der tiefenpsychologischen Psychotherapie. Stuttgart: Pfeiffer bei Klett - Cotta | J Bowlby (2014): Bindung als sichere Basis, 3. Auflage. München – Basel / Bowlby (2010): Frühe Bindung und kindliche Entwicklung/ Gloger- Tippelt, König (2009): Bindung in der mittleren Kindheit. Das Geschichtenergänzungsverfahren. (GEV -B) 1. Auflage, Beltz

## Veranstaltungen für das 4. Semester

**M-01** Termine: 16.04., 23.04., 30.04.2026  
**Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr** 3 Dstd.  
 J. Ernst, S. Bogorinsky  
 Seminar  
**Die Theorien der Psychoanalyse: Ich-Psychologie**

Nachdem in den vorausgegangenen Semestern bereits ein Überblick über psychodynamische Schulen erarbeitet wurde, wird es in diesem Seminar um eine Vertiefung der Grundlagen zur Ich- Psychologie gehen.

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**M-02** Termine:  
 16.04., 23.04., 30.04., 07.05.2026 | **Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr**  
 18.06.2026 | **Donnerstag, 17:15 Uhr | Klausur** 4 Dstd.  
 Florian Niehoff  
 Seminar  
**Vorbereitung und Einleitung einer Psychotherapie**

Das Seminar bereitet konkret auf die Einleitung einer Kinder- bzw. Jugendlichenpsychotherapie im Behandlungspraktikum vor: Prüfung der Behandlungsvoraussetzungen nach OPD-KJ 2. Wie bekomme ich einen Behandlungsfall? Wie finde ich eine/n Supervisor\*in? Welche Formulare müssen wann ausgestellt werden damit die Krankenkasse die Kosten übernimmt?

Darüber hinaus werden wir uns mit dem Rollenwechsel (vom Studierenden zum/zur Psychotherapeut\*in), der Frage nach dem Arbeitsbündnis, der Arbeit mit den Bezugspersonen und der tragenden, therapeutischen Beziehung befassen.

**Literatur:** Hopf, H. & Windaus, E. (2007). Lehrbuch der Psychotherapie Band 5: Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. München: CIP-Medien. | Arbeitskreis OPD-KJ-2; Resch, Romer, Schmeck (2013). Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter. Grundlagen und Manual. Bern: Verlag Hans Huber.

**M-03** Termine: 21.04., 28.04., 05.05., 12.05., 19.05., 02.06.2026  
**Dienstag, 19:00–20:30 Uhr** 6 Dstd.  
 Florian Niehoff, Linda Siefert, Stephanie Kiral, Theresa Lee  
 Kolloquium  
**Anamnesenkolloquium**

Fortsetzung des Anamnesenkolloquiums in neuen Gruppen. Die Anamnesenniederschriften werden nun in Stufe 3 vollständig geschrieben und insbesondere um den Punkt "Psychodynamik" ergänzt.

**M-04** Termine: 05.05., 12.05. 19.05.2026  
**Dienstag, 17:15–18:45 Uhr** 3 Dstd.  
 Lalenia Zizek  
 Seminar  
**Theorien der Psychoanalyse: Selbstpsychologien**

Im diesem Seminars werden wir uns mit der Entwicklung des Selbst, des Selbstbewusstseins und der Bedeutung von empathischer Zuwendung in der Entwicklung, aber auch der therapeutischen Beziehung beschäftigen.

Es sollen das theoretische Grundkonzept der Selbstpsychologie und deren Weiterentwicklung betrachtet werden aber auch praktisch mit Fallbeispielen gearbeitet werden.

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**M-05** Termine: 21.05., 28.05.2026  
**Donnerstag, 19:00–20:30Uhr** 1,5 Dstd.  
 Ulla Krüger  
 Seminar  
**Einführung in die Behandlungstechnik - Behandlungstechnik I**

Dieses Seminar dient als Auftaktveranstaltung zum Einstieg ins Behandlungspraktikum und soll einen ersten Überblick über verschiedene Interventionstechniken unter Berücksichtigung des Übertragungs- und Gegenübertragungsprozesses geben. Gleichzeitig soll es im praxisorientierten Seminar genügend Raum geben für Fragen, die sich mit dem Behandlungseinstieg ergeben. Gerne können eigene Beispiele eingebracht werden.

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**M-06** Termine: 21.05., 28.05. 2026  
**Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr** 2 Dstd.  
 Lalenia Zizek  
 Seminar  
**Latenzphase**

Das Seminar vertieft psychodynamische und entwicklungspsychologische Perspektiven dieser Lebensphase. Im Fokus stehen emotionale, soziale und kognitive Entwicklungsprozesse sowie typische Herausforderungen in der therapeutischen Arbeit mit dieser Altersstufe. Anhand von Fallbeispielen soll die Arbeit mit Kindern in dieser Entwicklungsphase illustriert werden.

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**M-07 Termine: 02.06, 09.06, 30.06.2026****Dienstag, 17:15–18:45 Uhr**Christoph Müller  
Seminar**3 Dstd.****Trauma I: Psychoanalytische Traumakonzepte**

Der Beginn der Psychoanalyse, Freuds erste bahnbrechende Erkenntnis, war eine Traumatheorie. Darauf aufbauend entwickelte sich in der Psychoanalyse eine reichhaltige Theorie psychischer Traumatisierungen.

In diesem Seminar werden zentrale Texte der psychoanalytischen Traumatheorie gemeinsam erschlossen und erste Konsequenzen für die psychodynamische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie bei Trauma gezogen.

**Literatur:** Freud, S. (1895). Gesammelte Werke. Bd. 1: Studien über Hysterie. Frankfurt am Main: S. Fischer. | Ferenczi, S. (1933). Sprachverwirrung zwischen den Erwachsenen und dem Kind. Die Sprache der Zärtlichkeit und der Leidenschaft (1933). Internationale Zeitschrift für Psychoanalyse, XIX(1/2), 5–15. | Burchartz, A. (2019). Traumatisierung bei Kindern und Jugendlichen. Psychodynamisch verstehen und behandeln. Stuttgart: Kohlhammer. | Müller, C. (2021): Die Zerstörung der Repräsentationsfähigkeit im Trauma. In: Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie. Zeitschrift für Psychoanalyse und Tiefenpsychologie, Heft 2/2021, S. 195-211.

**M-08 Termine: 04.06., 11.06.2026****Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr**Theresa Lee, Janna Zieb  
Fallwerkstatt**2 Dstd.****Psychodynamik für die Berichterstellung**

Die Formulierung der Psychodynamik gehört zu den anspruchsvollsten Teilen der Berichterstellung. In diesem Seminar soll deshalb im Rahmen einer Fallwerkstatt anhand konkreter Fallbeispiele geübt werden, psychodynamische Zusammenhänge differenziert und nachvollziehbar darzustellen.

Thematisiert werden (neben Ihren Anliegen) unter anderem die Einschätzung des Strukturturniveaus, sowie die Frage nach dem vorherrschenden Konflikt. Wenn Sie zur Zeit des Seminars einen Bericht erstellen werden, können wir Ihren Fall gerne exemplarisch einbeziehen. Sie können uns aber auch ohne einen anstehenden Bericht Fälle nennen, bei denen die Erstellung der Psychodynamik für Sie herausfordernd war oder ist. Sollten Sie einen Fall einbringen wollen, melden Sie sich bitte mindestens 14 Tage vorher per Mail bei einem von uns.

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**M-09 Termine: 04.06., 11.06., 18.06.2026****Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr**Sigrid Schrage  
Seminar**3 Dstd.****Regulations- und Beziehungsstörungen I**

Die Unterscheidung von „normalen“ Krisen und pathologischen Entwicklungen bei Kindern von 0-3 Jahren ist im frühen Alter nicht leicht. Dabei spielt die Umwelt eine bedeutsame Rolle. Im ersten Seminar als Einführung in die Eltern-Säuglings-Kleinkind-Therapie im bifokalen Setting stehen die Bewältigung von Entwicklungsaufgaben und dessen Schwierigkeiten im Fokus, sowie verschiedene diagnostische Methoden, die zur Klassifikation von frühen Regulations- und Beziehungsstörungen eingesetzt werden

**Literatur:** Cierpka, M. (Hrsg.): Frühe Kindheit 0-3 Jahre; Springer-Verlag, Berlin Heidelberg 2012, 2014. | Cierpka, M., Windaus, E. (Hrsg.): Psychoanalytische Säuglings-Eltern-Kleinkind-Psychotherapie; Brandes&Apsel, Frankfurt am Main 2012. | Kißgen, R., Sevecke, K. (Hrsg.): Psychische Störungen und Verhaltensauffälligkeiten in den ersten Lebensjahren; Hogrefe, Bern 2023. | Papousek, M.; Schieche, M.; Wurmser, H. (Hrsg.): Regulationsstörungen der frühen Kindheit; Verlag Hans Huber, Bern 2004. | Zero to three (Hrsg.): DC:0-5 Diagnostische Klassifikation seelischer Gesundheit und Entwicklungsstörungen der frühen Kindheit; Kohlhammer, Stuttgart 2019.

**M-10 Termine: 09.06., 16.06.2026****Dienstag, 19:00–20:30 Uhr**Esra Taptik-Malik  
Seminar**2 Dstd.****Elternarbeit II**

Die begleitende Arbeit mit Eltern und anderen Bezugspersonen ist wesentlicher Bestandteil der Arbeit von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen.

Die Frage nach den Möglichkeiten und Bereitschaften der Eltern, die Entwicklung ihres Kindes während der Therapie zu begleiten und zu unterstützen, sollte bereits im Rahmen der Diagnostik überprüft werden.

Das Seminar ist über mehrere Semester geplant; in diesem Semester soll die Arbeit im Rahmen der Evaluation und das hier zu schließende Arbeitsbündnis mit den Bezugspersonen erarbeitet und reflektiert werden.

**Literatur:** Althoff, Marie-Luise (2017) : Die begleitende Psychotherapie der Bezugspersonen; Kohlhammer Verlag

**M-11** Termine: 16.06., 23.06.2026  
Dienstag, 17:15 – 18:45 Uhr  
Florian Niehoff  
Vorlesung  
**Seminar zur Abrechnung und Dokumentation in Elefant** 2 Dstd.

In Vorbereitung auf das Behandlungspraktikum beschäftigen wir uns mit der Abrechnung und Dokumentation in Elefant.

**Literatur:** Wird im Seminar verteilt

**M-12** Termine: 23.06., 30.06.2026  
Dienstag, 19:00 – 20:30 Uhr  
Linda Siefert  
Seminar  
**OPD-KJ-2: Fortführung** 2 Dstd.

Fortführung zum OPD-KJ-2. Unter anderem wird anhand von Fallbeispielen der Umgang mit der OPD-KJ-2 für psychodynamische Diagnostik und Behandlungsplanung weiter vertieft. Neben den Möglichkeiten der OPD-Diagnostik sollen in diesem Seminar auch die Grenzen einer solchen Diagnostik diskutiert werden.

**Literatur:** Wird im Seminar verteilt

# Übersicht Sommersemester 2026



Dienstag 17.15	14.04.	21.04.	28.04.	05.05.	12.05.	19.05.	26.05. (schulfrei)	02.06.	09.06.	16.06.	23.06.	30.06.
1. Semester		Grundannahmen der psychodynamischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie C. Müller / 3 Dstd.	Theorien der psychodynamischen L. Zizek / 3 Dstd.	Szenisches Verstehen C. Müller / 2 Dstd.	Frei!	Frei!	Einführung in Arbeitssicherheit, Datenschutz, Bibliothek	Projektive Testverfahren J. Zieb, L. Zizek, S. Stucki 4 Dstd.				
4. Semester		Lektüreseminar L. Zizek / 2 Dstd.	Theorien der Psychoanalyse: Selbstpsychologien L. Zizek / 3 Dstd.	Frei!	Trauma I C. Müller / 2/3 Dstd.	Elefant F. Niehoff / 2 Dstd.	Trauma I C. Müller / 2/3 Dstd.					
8. Semester		Freiheits- zehende Maßnahmen... B. Neuhaus / 1 Dstd.	Psychosom. Krankheitsbilder 1: T. Worbs	Psychopharmakologie 1.1.: Psychopharmakologie 1.2.: M. Seydial / 2 Dstd.	Frei!	Trans* Personen 1 Y. Hieronimus	Trans* Personen 2 Y. Hieronimus	FAQ- QVA J. Zieb 1 Dstd.				
<b>MITTWOCH, 15.04.</b>												
1. Semester		Vorstellung der Mitarbeiter *innen und... C. Müller	Einführung in die Selbigsbeobachtung S. Schrage / 2 Dstd.	Wissenschaftl. Grundlagen I L. Zizek / 2 Dstd.	Frei!	Lektüreseminar: Freud L. Zizek / 2 Dstd.	Einführung in die Bindungstheorie S. Kral / 2 Dstd.	Klausur Mod. I: Grundbegriffe der PSA T. Lee / J. Zieb				
4. Semester		Anamnesenkolloquium F. Niehoff, L. Siefert, S. Kral, T. Lee 5/6 Dstd.	Frei!	Frei!	Anamnesenkolloquium 6. Dstd	Elternabit II E. Taprik- Malik / 2 Dstd.	OPD-KU 2 L. Siefert / 2 Dstd.					
8. Semester		Frei!	Umgang mit Trennung und Scheidung K. Wiebernet / 2 Dstd.	Frei!	Trauma IV: EMDR P. Bormann 1/3 Dstd.	Lektüreseminar: Theorien der Psychoanalyse: Donald W. Winnicott N. Reulleaux / 3 Dstd.						
Höheres Semester		Kinder psychisch kranker Eltern „Warum ist Mama traurig?“ K. Brylla / 4 Dstd.										
Kasustiken		C. Begmann 2. Kasustik Mittwoch, den 15.04. 8:30- 10:00 Uhr A. Lehnort: S. Kral	T. Müller 2. Kasustik Mittwoch, den 13.05. 11:00- 12:30 S. Schrage, S. Kral	Frei!	A. Gieseck 2. Kasustik 9:00-10:30 Uhr S. Schrage, L. Siefert	M. Deitz 1. Kasustik S. Kral, R. E.-T.						N. Meyer, 1 Kasustik S. Kral, L. Zizek

Donnerstag 17.15	16.04.	23.04.	30.04.	07.05.	21.05.	28.05.	04.06.	11.06.	18.06.	25.06.
1. Semester		Grundbegriffe der Psychoanalyse T. Lee, J. Zieb / 3 Dstd.	Tagebuch eines Babys J. Zieb, T. Lee / 2 Dstd.	Einführung in das Anamnesenpraktikum und Elefant F. Niehoff / 5 Dstd.						
4. Semester		Vorbereitung und Einleitung einer Psychotherapie F. Niehoff / 4 Dstd.	Latenzphase L. Zizek / 2 Dstd.	Psychodynamik für die Berichterstellung J. Zieb, T. Lee / 2 Dstd.	Klausur M odul VIII: * L. Zizek (Aufsicht)					
8. Semester		Latenzphase L. Zizek / 2 Dstd.	Umgang mit Grenzer- letzungen in der Psychotherapie A. Schiau / 2/3 Dstd.	Umgang mit Grenzer- letzungen... 3. Dstd.	Psychose S. Förster / 2 Dstd.					
<b>Donnerstag 19.00</b>										
1. Semester		Aus den Anfängen der Psychoanalyse und der Kinderanalyse N. Reulleaux / 3 Dstd.	Psychosexuelle Entwicklung I N. Reulleaux / 3 Dstd.	Recht, Datenschutz, Schweigepflicht A. Lehnort / 2 Dstd.	Grundbegriffe der PSA T. Lee, J. Zieb 1 Dstd.					
4. Semester		Theorien der Psychoanalyse: Ich Psychologien J. Ernst, S. Bogornjansky / 3 Dstd.	Behandlungstechnik U. Krüger / 2 Dstd.	Regulations- und Beziehungsstörungen I S. Schrage / 3 Dstd.						
8. Semester		Regulations- und Beziehungsstörungen IV S. Schrage, M. Brodhun / 4 Dstd.	Trauma IV: EMDR P. Bormann 2. +3./3 Dstd	Arbeit mit Pflege-, Adoptiv- und Heimkindern N. Ritter / 3 Dstd.						
Höhere Semester		Verb. Appr. Prof. J. Zieb & T. Lieb 1 Dstd.								
Kasustiken		J. Pötter 2. Kasustik A. Lehnort; L. Zizek								

\*  
Klausurthema:  
Vorbereitung und  
Einleitung einer  
Psychotherapie

Blockseminare									
Termin	Zeit	Semester	Anzahl Dstd.	Thema	Dozent*in	min./ max. TN			
11.04.26	9:30-17:00	1.		Worauf lasse ich mich ein?	L. Zizek, L. Siefert				
25.04.26	9:00- 17:00	Semesterübergreifend	4	Gruppencurriculum Teil 6	A. Lehnort				
16.05.26	9:30- 15:30	4.	3	Entwicklungspsychologie:	S. Kraft				
06.06.26	09:30-15:30	1.	3	Entwicklungsphänomene und -phasen in der Adoleszenz	J. Zieb, F. Niehoff				
20.06.26	9:30- 15:30	4.	3	Szenisches Verstehen Praxis	L. Zizek				
27.06.26	09:00-17:00	4	4	Vier bedeutsame Konzepte Winnicotts	N. Reulleaux				
27.08.26	18:00- 20:00	Höhere	1	Vorbereitung Approbationsprüfung: mündliche Prüfung	T. Lee, J. Zieb	mind. 5 TN			



## Veranstaltungen für höhere Semester

**H-01** Termine: 16.04., 23.04.2026  
 Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr  
 Lalenia Zizek  
 Seminar  
**Latenzphase** 2 Dstd.

Das Seminar vertieft psychodynamische und entwicklungspsychologische Perspektiven dieser Lebensphase. Im Fokus stehen emotionale, soziale und kognitive Entwicklungsprozesse sowie typische Herausforderungen in der therapeutischen Arbeit mit dieser Altersstufe. Anhand von Fallbeispielen soll die Arbeit mit Kindern in dieser Entwicklungsphase illustriert werden.

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**H-02** Termine: 16.04., 23.04., 30.04., 07.05.2026  
 Donnerstag, 19:15–20:30 Uhr  
 Sigrid Schrage, Miriam Brodhun  
 Seminar  
**Regulations- und Beziehungsstörungen IV** 4 Dstd.

In diesem letzten Teil der Seminarreihe sollen verschiedene Psychopathologien von Eltern dargestellt und in ihren Auswirkungen auf die frühe Eltern-Kind-Beziehung verstanden werden. Dabei werden die Besonderheiten in der Behandlungstechnik vertieft und anhand praktischer Beispiele verdeutlicht. Die Analyse unbewusster Paarkonstellationen und verwickelter Elterndynamiken soll dabei helfen, das komplexe Beziehungs- und Interaktionsgeschehen zwischen Säugling / Kleinkind und seinen Eltern besser zu verstehen.

**Literatur:** Cierpka, M. (Hrsg.): Frühe Kindheit 0-3 Jahre; Springer-Verlag, Berlin Heidelberg 2012, 2014. | Cierpka, M., Windaus, E. (Hrsg.): Psychoanalytische Säuglings-Eltern-Kleinkind-Psychotherapie; Brandes&Apsel, Frankfurt am Main 2012. | Papousek, M.; Schieche, M.; Wurmser, H. (Hrsg.): Regulationsstörungen der frühen Kindheit; Verlag Hans Huber, Bern 2004. | Pedrina, F.: Mütter und Babys in psychischen Krisen; Brandes & Apsel, Frankfurt / Main 2006. | Willi, Jürg: Die Zweierbeziehung; Rowohlt Taschenbuchverlag, Reinbek bei Hamburg 2020. | Zero to three (Hrsg.): DC:0-5 Diagnostische Klassifikation seelischer Gesundheit und Entwicklungsstörungen der frühen Kindheit; Kohlhammer, Stuttgart 2019

**H-03** Termine: 28.04., 16.06.2026  
**Dienstag, 17:15–18:45 Uhr** 2 Dstd.  
 Tim Worbs  
 Seminar  
**Psychosomatische Krankheitsbilder**

Vorstellung häufiger psychosomatischer Krankheitsbilder (z.B. somatoforme bzw. funktionelle (Schmerz-)störungen, chronische Obstipation/Enkopresis, nicht-organische Enuresis) aus kinder- und jugendpsychiatrischer und pädiatrischer Sicht; wichtige somatische Differentialdiagnosen, indizierte Ausschlussdiagnostik.

**Literatur:** Klinikmanual Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Michael Kölch, Miriam Rassenhofer, Jörg M. Fegert (Hrsg.), 3. Aufl., Springer 2020.

**H-04** Termin: 12.05.2026  
**Dienstag, 17:15–18:45 Uhr** 1 Dstd.  
 Alexandra Osterhues  
 Seminar  
**Psychopharmakologie 1.1**

Indikationen, Wirkungen und Nebenwirkungen der wichtigsten Medikamente in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**H-05** Termine: 12.05., 19.05.2026  
**Dienstag, 19:00–20:30 Uhr** 2 Dstd.  
 Kathrin Wieberneit  
 Seminar  
**Kinder im Trennungsgeschehen der Eltern**

In diesem praxisorientierten Seminar wird die Beratungsarbeit mit Eltern, die im Trennungskontext den Blick auf die Bedürfnisse ihrer Kinder behalten oder erlernen wollen / sollen dargestellt.

Die Trennung der Eltern erfordert grundsätzlich eine differenzierte Sicht auf die jeweiligen Lebenssituationen, die vorhandenen Ressourcen und die Bedürfnisse aller Beteiligten.

Verschiedene Betreuungsmodelle mit Bezug auf den gesellschaftlichen Wandel der Familien- und Lebensformen werden vorgestellt und diskutiert (Nestmodell, Residenzmodell, Wechselmodell, Patchwork-Systeme).

**Literatur:** Gisela Hötter-Ponath: "Trennung und Scheidung – Prozessbegleitende Interventionen in Beratung und Therapie", LL Leben Lernen Klett-Cotta. | Lieselotte Staub (2018): "Das Wohl des Kindes bei Trennung und Scheidung", hogrefe Verlagsgruppe. | Gerhard Bliersbach (2010): "Leben in Patchwork-Familien – Halbschwestern, Stiefväter und wer sonst noch dazugehört", 2. Auflage Psychosozial-Verlag

**H-06** Termin: 19.05.2026  
**Dienstag, 17:15–18:45 Uhr** 1 Dstd.  
 Michael Seydel  
 Seminar  
**Psychopharmakologie 1.2**

Indikationen, Wirkungen und Nebenwirkungen der wichtigsten Medikamente in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**H-07** Termine:  
 21.05., 28.05.2026 | **Donnerstag, 19:00 – 20:30 Uhr**  
 09.06.2026 | **Dienstag, 19:00–20:30 Uhr** 3 Dstd.  
 Peter Bormann  
 Seminar  
**Trauma IV: Traumaverarbeitung mit EMDR: Integration in psychodynamische Behandlungsansätze.**

Das Seminar vermittelt eine praxisnahe Einführung in die Anwendung von EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) im Kontext psychodynamischer Psychotherapie. Neben den theoretischen Grundlagen und Wirkmechanismen werden Indikationen, Kontraindikationen sowie die Einbettung von EMDR in psychodynamische Behandlungsprozesse thematisiert. Anhand von Fallbeispielen wird aufgezeigt, wie EMDR zur Bearbeitung traumatischer Erfahrungen und dysfunktionaler innerer Arbeitsmodelle genutzt werden kann. Der Fokus liegt auf der reflektierten, störungsspezifischen Anwendung im klinischen Alltag.

**Literatur:** Shapiro, F. (2018). EMDR-Grundlagen und Praxis. Paderborn: Junfermann.

**H-08** Termine: 21.5., 28.5., 11.6.2026  
**Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr** 3 Dstd.  
 Dr. Andrea Schleu  
 Seminar  
**Der Umgang mit Grenzen und Grenzverletzungen in der Psychotherapie**

Anhand von eigenen Behandlungserfahrungen und Vignetten aus der Beratungsarbeit wollen wir gemeinsam über einen professionellen Umgang mit schwierigen Situationen und Verstrickungen nachdenken, Wie bleiben wir respektvoll, professionell, handlungsfähig, und therapeutisch wirksam. Was sind unsere professionellen Standards und ethischen Orientierungspunkte? Was braucht es für Patientensicherheit und eine psychotherapeutische Fehlerkultur? Wie steht es um den Umgang mit unseren eigenen und den Grenzen vor den Hintergrund der wissenschaftlicher Erkenntnisse? Ethische Fragen in der Aus- und Weiterbildung werden ebenso diskutiert wie institutionelle Dynamiken und präventive Aspekte.

**Literatur:** Umgang mit Grenzverletzungen. Professionelle Standards und ethischen Fragen in der Psychotherapie, Springer Verlag, 2021.

**H-09** Termin: 02.06.2026  
**Dienstag, 17:15–18:45 Uhr** 1 Dstd.  
 Steffen TreiB  
 Seminar  
**Arbeit im SPZ/ sozialpädiatrische Krankheitsbilder.**

Herr TreiB stellt gemeinsam mit dem Maskottchen Max die Arbeit im SPZ und die verschiedenen Sprechstunden vor. Anschließend ist Zeit, die Themen in Fallbeispielen interaktiv zu vertiefen.

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**H-10** Termine: 04.06., 11.06., 18.06.2026  
**Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr** 3 Dstd.  
 Nina Ritter  
 Seminar  
**WO GEHÖRE ICH HIN?**  
**Über die psychotherapeutische Arbeit mit Heim- und Pflegekindern und die Bedeutung der Biografiearbeit.**

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Fragen, wie wir in unserer praktischen Tätigkeit die intensiven Prozesse mit Heim- und Pflegekindern sowie deren individuellen Bezugssystemen sensibel halten und begleiten können, wie wir den damit einhergehenden Themen Identität, Zugehörigkeit, Bindungs- und Trennungstrauma begegnen und welche Ansätze dabei hilfreich sein können.

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**H-11** Termine: 09.06, 23.06.2026  
**Dienstag, 17:15–18:45 Uhr** 2 Dstd.  
 Yascha Hieronimus  
 Seminar  
**Trans\* Personen in der therapeutischen Praxis begegnen**

Das Seminar vermittelt Grundlagen zur Arbeit mit trans\* Personen, insbesondere Jugendlichen. Es klärt zentrale Begriffe, beleuchtet queere Lebensrealitäten, thematisiert rechtliche sowie medizinische Aspekte der Transition mit Fokus auf Indikationen und gibt praxisnahe Handlungsempfehlungen für die Praxis.

**Literatur:** Krell, C., Oldemeier, K. (2017): Coming-Out - und dann...?! Coming-out-Verläufe und Dieskriminalisierungserfahrungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans und queeren Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland. Leverkusen-Opladen: Verlag Barbara Budrich. | Rauchfleisch, U., Gpldenring, A., Born, J. (2024): Transidentität - Transgender: Transitionsprozesse begleiten und gestalten. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. | Preuss, W. (2021): Geschlechtsdysphorie, Transidentität und Transsexualität im Kindes- und Jugendalter: Diagnostik, Psychotherapie und Indikationsstellungen für die hormonelle Behandlung. München: Ernst Reinhardt Verlag.

**H-12** Termine: 16.06., 23.06., 30.06.2026  
**Dienstag, 19:00–20:30 Uhr** 3 Dstd.  
 Nele Reuleaux  
 Seminar  
**Lektüreseminar zu Winnicott**

In diesem Seminar soll die Auseinandersetzung mit Winnicotts Verständnis von Aggression und der Entwicklung antisozialer Dynamiken fortgesetzt werden.

**Literatur:** Winnicott, D.W. (7. Auflage 1919): Aggression. Ausgewählte Kapitel werden zur Verfügung gestellt

## Veranstaltungen für erweiterte Semester

**E-01** Termine: 21.04., 28.04, 05.05., 12.05.2026  
**Dienstag, 19:00–20:30 Uhr** 4 Dstd.  
 Kurt Brylla  
 Seminar  
**Kinder psychisch kranker Eltern. „Warum ist Mama traurig?“**

Die psychische Erkrankung der Eltern ist für die Kinder mit einem hohen Risiko verbunden, selbst zu erkranken. Dabei ist die problematische Situation dieser Kinder zunehmend stärker ins öffentliche Bewusstsein gerückt, trotzdem bleibt die Versorgung unbefriedigend. In unserer psychotherapeutischen Praxis werden wir mit den enormen Belastungen und Beeinträchtigungen der Kinder psychisch kranker Eltern konfrontiert. Die Arbeit mit den Eltern selbst erfordert flexible Interventionen und klar strukturierte Rahmenbedingungen.

**Literatur:** Wiegand- Grefe, S. Lenz, A. (2011). Kinder mit psychisch kranken Eltern. Klinik und Forschung. Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht. | Weitere Literatur wird im im Laufe des Seminars dargestellt.

## Blockveranstaltungen

(teilweise semesterübergreifend, bitte Angabe der Seminarübersicht beachten)

**Hinweis:** Bei erfolgter Anmeldung und Nichtteilnahme wird eine Gebühr in Höhe von 50,- erhoben. Eine gebührenfreie Abmeldung ist bis 14 Tage vor Seminarbeginn über Frau Liebender möglich, später ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes notwendig.

**S-B-01** **Termine:**  
**21.04., 28.04.2026 | Dienstag, 17:15–18:45 Uhr**  
**20.06.2026 | Samstag, 9:30–14:30 Uhr** **5 Dstd.**  
 Lalenia Zizek  
 Blockseminar | 4. Semester  
**Lektüreseminar**

Im Rahmen dieses Lektüreseminars setzen wir uns gemeinsam mit ausgewählten wissenschaftlichen Texten auseinander. Das Seminar beginnt mit zwei gemeinsamen Sitzungen zu Semesterbeginn, in denen wir zentrale Themen und mögliche Lektüren vorstellen und diskutieren. Anschließend wählen die Studierenden eine Lektüre aus, mit der sie sich vertieft beschäftigen möchten.

Die weitere Arbeit erfolgt in Kleingruppen: Über das Semester hinweg bereiten die Gruppen ihre jeweilige Lektüre eigenständig vor. In den abschließenden Seminarsitzungen präsentieren sie ihre Ergebnisse und führen die Diskussion.

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**S-B-02** **Termin: 07.05.2026**  
**Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr** **1 Dstd.**  
 Theresa Lee, Janna Zieb  
 Blockseminar | höhere Semester  
**Vorbereitung Approbationsprüfung: Lernstrategien und FAQ**  
*Bitte halten Sie sich bis zu 120 Minuten für das Seminar frei, wir brauchen ggf. etwas länger als die sonst üblichen 90 Minuten. Das Seminar wird auch im nächsten Semester zur Vorbereitung auf die Frühjahrsprüfung wieder angeboten.*

Dieses Seminar soll die Möglichkeit bieten, Fragen rund um die Organisation und Vorbereitung auf die Approbationsprüfung zu besprechen und einen Überblick über unterschiedliche Lernstrategien und -material zu geben.

Das Seminar ist für Prüfungsteilnehmer\*innen gedacht, die im Herbst 2026 die Approbationsprüfung absolvieren wollen. Weitere Teilnehmer\*innen sind ebenfalls willkommen, unser Fokus liegt aber auf der Vorbereitung der Prüflinge.

Nach der schriftlichen Prüfung wird es ein weiteres Seminar zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung geben.

**S-B-03** **Termin: 16.05.2026**  
**Samstag, 9:30–15:30 Uhr** **3 Dstd.**  
 Sonia Kraft  
 Blockseminar | 4. Semester  
**Entwicklungsphänomene und -phasen in der Adoleszenz –  
 Psychodynamische Perspektiven**

„Die Adoleszenz ist die Zeit, in der der Mensch sich selbst ein zweites Mal erfinden muss.“ (nach Erik H. Erikson)

Die Adoleszenz ist eine Phase tiefgreifender innerer und äußerer Umbrüche. Das Seminar beleuchtet zentrale Entwicklungsaufgaben und -krisen aus psychodynamischer Perspektive. Konzepte und Ansätze wie die Objektbeziehungstheorie (u. a. Melanie Klein, Donald Winnicott) werden einbezogen.

Im Fokus stehen Identitätsentwicklung, Ablösung, innere Konflikte und Beziehungsdynamiken. Eigene Praxisbeispiele der Studierenden sind ausdrücklich willkommen und werden gemeinsam reflektiert.

**Literatur:** Die Literatur wird im Verlauf des Wochenendseminars bekannt gegeben

**S-B-04** **Termin: 06.06.2026**  
**Samstag, 09:30–15:30 Uhr** **3 Dstd.**  
 Janna Zieb, Florian Niehoff  
 Blockseminar | 1. Semester  
**Szenisches Verstehen, praktischer Teil**

Im praktischen Teil zum Seminar "Szenisches Verstehen" soll anhand von Fallbeispielen und Rollenspielen eine Auseinandersetzung mit der Technik des szenischen Verstehens ermöglicht werden und die Begegnung mit Patient\*innen im Rahmen des Anamnesenpraktikums vertiefend geübt werden.

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**S-B-05** **Termin: 27.06.2026**  
**Samstag, 09:00–17:00 Uhr** **4 Dstd.**  
 Nele Reuleaux  
 Blockseminar | 4. Semester  
**Bedeutsame theoretische Konzepte Winnicotts**

In diesem Seminar werden die drei Grundkonzepte Winnicotts vertiefend besprochen. Die drei Grundkonzepte sind : 1) das Halten ("holding"); 2) Äußere Realität, innere Realität und das 'Dazwischen' ("potential-space") und 3) Konzepte des "Selbst" ("true self - false self").

Neben den Einführungstexten von Auchter werden wir ausgewählte Texte Winnicotts lesen und diskutieren.

**Literatur:** Auchter, Thomas (2014): Winnicott verstehen. Psychosozial-Verlag. | Winnicott, Donald, W (2020 / 3. Aufl.): Reifungsprozesse und fördernde Umwelt

## Kasuistische Vorträge

### Abweichende Veranstaltungszeiten

<b>C. Bergmann</b>   2. Kasuistik   A. Lehnort   S. Kiral	8:30 Uhr   15.04.2026
<b>T. Müller</b>   1. Kasuistik   S. Schrage   S. Kiral	11:00 Uhr   13.05.2026
<b>A. Giesecking</b>   2. Kasuistik   S. Schrage   L. Siefert	9:00 Uhr   02.06.2026

### Dienstag, 19:00–20:30 Uhr

<b>M. Deniz</b>   1. Kasuistik   S. Kiral   R. Engelhardt-Tups	09.06.2026
<b>N. Meyer</b>   1. Kasuistik   S. Kiral   L. Zizek	30.06.2026

## Gruppensupervision

<b>K. Brylla</b>	donnerstags 09:00–10:45 Uhr
<b>R. Engelhardt-Tups</b>	donnerstags 13:10–14:50 Uhr / freitags 09:00–10:50 Uhr
<b>M. Höflich</b>	donnerstags 14:00–15:40 Uhr
<b>S. Kiral</b>	montags 10:00–11:40 Uhr
<b>U. Krüger</b>	freitags 09:00–10:40 Uhr ( in den geraden Wochen)
<b>A. Lehnort</b>	dienstags 09:20–11:00 Uhr (nur für Gruppentherapien)
<b>M. Mirgeler</b>	mittwochs 10:00–11:40 Uhr
<b>N. Reuleaux</b>	montags 09:00–10:40 Uhr
<b>S. Schües</b>	montags 18:00–19:40 Uhr
<b>S. Schrage</b>	dienstags 11:00–12:40 Uhr
<b>E. Taptik-Malik</b>	dienstags 10:00–11:40 Uhr
<b>T. von Seggern</b>	donnerstags 11:00–12:40 Uhr
<b>K. Ulbricht</b>	mittwochs 11:00–12:40 Uhr / montags 11:00–12:40 Uhr

Die Gruppensupervisionen finden ganzjährig wöchentlich statt.  
Sonderregelungen nach Vereinbarung mit den jeweiligen Dozentinnen und Dozenten.

## Freie Arbeitsgemeinschaften

**Betreuung T. Lee / J. Ernst / J. Zieb, Termine nach Vereinbarung**  
**Prüfungsvorbereitung auf die Abschlussprüfung, organisatorische Verantwortung**

## Masterarbeiten

Für die Betreuung der Abschlussarbeiten stehen alle Dozent\*innen zur Verfügung.  
Termine nach Vereinbarung.  
Wir weisen gesondert daraufhin, dass auch die Lehrenden an der Fakultät V der  
Hochschule Hannover zur Betreuung von Masterarbeiten gerne zur Verfügung stehen.

Die **Anmeldung** erfolgt über die jeweilige Dozentin/den jeweiligen Dozenten. Eine  
zusätzliche Gebühr wird nicht erhoben.

**Informationen:** Prof. Dr. L. Zizek

## Balint-Gruppe zur „praktischen Tätigkeit“

(Praktikum in der Kinder- und Jugendpsychiatrie)

Lalena Zizek

Jeden 1. Mittwoch im Monat | 18:00–19:30 Uhr

2 Dstd.

Um vorherige Anmeldung bei Lalena Zizek wird gebeten. ([Zizek@winnicott-institut.de](mailto:Zizek@winnicott-institut.de))

## Lesekreis Analytische Geschlechterforschung und Sozialpsychologie

Moritz Scheck

**Termine:**

**Mo. 06.04.2026 | 15:00 Uhr**

**So. 03.05.2026 | 17:00 Uhr**

**So. 31.05.2026 | 14:00 Uhr**

**So. 16.08.2026 | 14:00 Uhr**

**So. 13.09.2026 | 14:00 Uhr**

5 Dstd.

Im Lesekreis setzen wir uns mit verschiedenen sozialpsychologischen sowie analytischen Beiträgen zur gesellschaftlichen Produktion von Geschlecht, bzw. geschlechtlicher Subjektivierung auseinander. Aktuell lesen wir "Feindbild Frau" von Rolf Pohl, geplant sind darüber hinaus "Die Fesseln der Liebe" von Jessica Benjamin sowie weitere Werke. Ein Einstieg ist trotz des bereits laufenden Projekts möglich. Der Lesekreis richtet sich vorrangig an Ausbildungsteilnehmer\*innen, jedoch sind auch Approbierte und Dozierende herzlich willkommen. Wir bitten um verbindliche Anmeldung.

**Kontakt und weitere Infos über:** [m.scheck@ambulanz-kjp.winnicott-institut.de](mailto:m.scheck@ambulanz-kjp.winnicott-institut.de)

## Veranstaltungen in Kooperation mit HIP-WI

### Seminarplan bis Dezember 2026

**Mittwochs: 17:15 –18:45 Uhr und 19:00 –20:30 Uhr** (4 Unterrichtseinheiten)

#### Wochenendseminare:

**Freitag: 14:00 –19:00 und Samstag: 09:00 –17:00** (16 Unterrichtseinheiten)

*Bei Interesse bitte spätestens eine Woche im Vorfeld bei Anna Kleinspehn-Ammerlahn (dr.kleinspehn-ammerlahn@winnicott-institut.de) anfragen, ob eine Teilnahme möglich ist.*

11.03.26	Tatjana Seidler	Autismus-Spektrum-Störungen
18.03.26	Antke Tammen	"Aus dem Werkzeugkasten der französischen Psychoanalyse: Jacques Lacans Register – R.S.I. (Real, Imaginär, Symbolisch)"
25.03.26		Vollversammlung Teilnehmer*innen
08.04.26	Alida Lehnort	Behandler*innenkonferenz mit KJP-Bereich
15.04.26	Klaus Michael Reininger	Semestereröffnungsvortrag
22.04.26	Susanne Bauer	Spezielle Psychodynamik und Behandlung von Psychosen
29.04.26	Juliane Mengel	Objektbeziehungstheorie
06.05.26	Lalena Zizek	Entwicklungspsychologie für Psychotherapeut*innen
20.05.26	Claudia Wilhelm-Göbbling	Spezielle Psychodynamik und Behandlung der Depression
27.05.26	Veronika Heinicke	Gerontopsychotherapie
29./30.05.26	Heinz-Wilhelm Göbbling	Entspannungsverfahren
03.06.26	Burkard Jäger	Psychodynamische Aspekte misslingender Krankheitsbewältigung bei Schmerz und Tinnitus
10.06.26	Monika Krimmer	Die Welt im Therapieraum –Stimmen für eine kritische Psychotherapie
17.06.26	Nina Sauer	Stationäre Behandlung von Essstörungen

24.06.26	Christiane Werry & Anna Kleinspehn-Ammerlahn	Vollversammlung kompakt, inkl. Dokumentation, Abrechnung, Fallberichte
01.07.26	Steffen Burghardt	Spezielle Psychodynamik und Behandlung von Hysterie und Konversionsstörungen
19.08.26	Svenja Beßling-Wissel	Indikationsklärung
26.08.26	Stefan Bartusch	Pharmakotherapie und Psychotherapie
28./29.08.26		Jubiläumstagung 75 Jahre Winnicott Institut – SAVE THE DATE!
02.09.26	Matthias Vestring	Berufsrecht in der Psychotherapie
09.09.26	Matthias Volz	Testdiagnostik und deren Einbettung in die Psychotherapie – Beispiel: Die QVA-Studie
16.09.26	Katharina Behrens	Der Rahmen in der ambulanten Psychotherapie
18./19.9.26	Ulrike Jordan & Yvonne Kappes	„Rupture and repair“: Selbstregulation und Gestaltung von zwischenmenschlichen Beziehungen im Gruppenkontext "
23.09.26	Angela Angelovski	OPD-3 Strukturdiagnostik
30.09.26	Elisabeth Drimalla	Psychodynamische Aspekte in der Paar- und Sexualtherapie
07.10.26	Katharina Behrens	Strukturbezogene Psychotherapie
15.10.26		Vollversammlung Teilnehmer*innen
27.10.26	N.N.	Semestereröffnungsvortrag KJP
28.10.26	Claudia Wilhelm-Göbbling	Kasuistisch-technisches Seminar III
04.11.26	Lisa-Marit Höfer	Traumadiagnostik
11.11.26	Sabine Eickhoff-Fels	Traumatherapeutische Techniken
13./14.11.26	Andrea Friedrichs-Dachale	Katathym-Imaginative Psychotherapie – Grundlagen und praktische Übungen

18.11.26	Alexandra Fischer-Flebbe	„Befreiende Fesseln?“ Psychodynamischer Zugang zu fetisch, Bondage und mehr...
25.11.26	Norbert Christoff	Komplementäre therapeutische Beziehungseinstellung
02.12.26	Sabine Eickhoff-Fels	Kasuistisch-technisches Seminar IV
09.12.26	Christiane Werry & Anna Kleinspehn-Ammerlahn	Vollversammlung Teilnehmer*innen: Jahresabschlusstreffen
16.12.26	Claudine Meine	Übertragung/Gegenübertragung

## Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Einrichtungen

### Kooperation mit PIZ – Psychoanalyse im Zentrum

Das Winnicott Institut empfiehlt seinen Ausbildungs- und Weiterbildungskandidat\*innen außerdem die Angebote des DPG-Lehrinstitutes (PIZ, Psychoanalyse im Zentrum) zur psychoanalytischen Ausbildung Erwachsener wahrzunehmen. Veranstaltungen im Basis-Programm als auch für fortgeschrittene Teilnehmer\*innen können nur nach Absprache gemäß freier Kapazitäten erfolgen bzw. obliegt dem Lehrinstitut.

### Kooperation mit der Gesellschaft für Verhaltenstherapie Hannover/Dinklar

Mit der Gesellschaft für Verhaltenstherapie in Dinklar wurde folgende Verabredung getroffen:

Studierende am Winnicott Institut können an den Grundlagenseminaren zu folgenden Schwerpunkten kostenlos teilnehmen:

- Psychologische Grundlagen der Psychotherapie (Einführung)
- Allgemeine psychologische, psychosomatische, verhaltensmedizinische u. psychiatrische Krankheitslehre
- Aufbau und Möglichkeiten des Versorgungssystems einschließlich Prävention und Rehabilitation
- Anwendung und Auswertung psychometrischer Testverfahren
- Einführung in die Grundlagen und Geschichte der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
- Grundlagen der Pädiatrie und Pharmakologie
- Einführung in die Familienpsychologie
- Ethische und rechtliche Aspekte der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
- Medizin für Psychotherapeut\*innen
- Methoden und Erkenntnisse der Psychotherapieforschung
- Grundlagen der Diagnostik

**Die Anmeldung muss jeweils einzeln schriftlich 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn gesondert im Studiengangsekretariat erfolgen.**

*(Begrenzte Teilnehmer\*innenzahl!)*

Eine stundenweise Teilnahme an den Seminaren ist nicht möglich!  
Termine werden durch Aushang gesondert bekannt gemacht.

## Personenverzeichnis

### Angestellte Dozent\*innen

Kiral, Stephanie  
 Lee, Theresa  
 Lehnort, Alida  
 Müller, Christoph, Dr. phil.  
 Niehoff, Florian  
 Nöhring-Radtke, Naima  
 Reuleaux, Nele, Dr. phil.  
 Schrage, Sigrid  
 Siefert, Linda, Dr. phil.  
 Taptik-Malik, Esra  
 Wyborny, Andreas  
 Zieb, Janna  
 Zizek, Lalenia

### Lehrbeauftragte

Zusätzlich zu den angestellten Dozent\*innen werden in jedem Semester Seminare von wechselnden Lehrbeauftragten übernommen. Die aktuellen Lehrbeauftragten sind jeweils den Seminarbeschreibungen zu entnehmen. Kontaktaufnahmen sind über Stud.IP möglich.

### Supervisor\*innen

Althoff, Marie-Luise, Dr. phil.  
 Ammon, Friederike (TP)\*\*\*  
 Arp-Trojan, Annelies  
 Bachmann, Heidi  
 Brandes, Uwe \*\*  
 Brylla, Kurt  
 Chmielus-Mund, Angela  
 Endejan-Gremse, Gertrude \*\*\*  
 Engelhardt-Tups, Renate  
 Griep, Gabriele  
 Höflich, Manfred \*\*\*  
 Kiral, Stephanie (TP)  
 Knauf, Christine  
 Krüger, Ulla  
 Lehnort, Alida \*\*\*  
 Mirgeler, Margareta \*\*\*  
 Mokhtarzadeh, Rahim, Dr. med. \*\*\*  
 Müller, Ulrich A., Prof. Dr. \*\*  
 Nikulka, Iris  
 Reuleaux, Nele, Dr. phil. \*\*\*  
 Riedel, Klaus (TP)  
 Siefert, Linda, Dr. phil. \*  
 Schrage, Sigrid  
 Schües, Sylvia \*\*\*  
 von Seggern, Tanja, M.A. \*\*\*  
 Taptik-Malik, Esra  
 Teckentrup, Gabriele  
 Timmermann, Helene, Dr. phil.  
 Ulbricht, Kristina  
 Windaus, Eberhard, Dr. phil.  
 Zizek, Lalenia (TP)

### Lehranalytiker\*innen/ Selbsterfahrungsleiter\*innen

Althoff, Marie-Luise, Dr. phil.  
 Ammon, Friederike (TP) \*\*\*  
 Ammon, Renate, Dr. med. \*\*  
 Bielstein, Dagmar, Dr. (TP, AP)  
 Bombert, Karl-Heinz, Dr. med.  
 Brylla, Kurt  
 Corman-Bergau, Gertrud, Dipl.-Psych. \*\*  
 Dally, Andreas \*\*\*\*  
 Dehnen, Dieter (TP) \*\*  
 Elgeti, Ricarda, Dr. med.  
 Endejan-Gremse, Gertrude (TP) \*\*\*\*  
 Engelhardt-Tups, Renate \*  
 Fischer-Flebbe, Alexandra, Dr. med. \*\*\*  
 Höflich, Manfred \*\*\*  
 Hölter, Reinhild, Dipl.-Psych. \*\*  
 Kämmerer, Wolfgang, Dr.  
 Khalil, Anja, Dr. med. \*\*\*\*  
 Knobbe, Wieland, Dr. Phil., Dipl.-Psych.  
 Könecke, Daniela  
 Krimmer, Monika, Dr. med. \*\*\*  
 Krüger, Ulla  
 von Legat, Tobias  
 Lindemann-Augenbroe, Adelheid  
 Marxen, Jörg, Dipl.-Psych.  
 Meyer-Lüdke, Andrea (TP)  
 Mirgeler, Margareta \*  
 Mokhtarzadeh, Rahim, Dr. med. \*\*\*  
 Müller, Martina  
 Niebuhr, Antje  
 Noltensmeier, Heinz, Dipl.-Psych., Dr. rer. nat. \*\*  
 Oeter, Karl, Prof. Dr. med.  
 Plönes, Günter, Dr. med. \*\*\*  
 Pöttgen-Havekost, Gabriele, Dipl.-Psych. \*\*\*  
 Puls, Susanne, Dipl.-Psych. (TP)  
 Rademacher, Michael (TP)  
 Romanus-Ludewig, Alice, Dr. med. (TP) \*\*\*\*  
 Rosenberg, Lutz, Dipl.-Psych.  
 Schultz-Jagutis, Ruth, Dipl. Psych.  
 Schumann, Betina \*\*  
 Schües, Sylvia \*\*\*  
 von Seggern, Tanja \*  
 Siebenrock, Eva, Dr. med. (TP)  
 Tameling, Norbert, Dipl. Psych.

Thormann-Hofmann, Kerstin  
 de Vries, Isolde \*\*\*  
 Warrlich, Christian  
 Werry, Christiane, Dr. (TP)

- \* mit Supervisionen bzw. Selbsterfahrung beauftragt
- \*\* keine Neuaufnahmen möglich
- \*\*\* auch für Gruppen
- # stehen nicht für Studierende am WI zur Verfügung
- (TP) nur für tiefenpsychologisch fundierte
- (AP) nur für analytisch fundierte Psychotherapie
- (Psa) nur für Psychoanalyse
- \*\*\*\* nur für Gruppen

### Personenverzeichnis der hauptamtlich und in der Fort- oder Weiterbildung Lehrenden sowie Lehrbeauftragten

Althoff, Marie-Luise, Dr. phil., aKJP  
Sieben Hügel 4a, 33615 Bielefeld  
Tel.: 0521/383 6080-1, Fax: 0521/383 6080-2  
*marie-luisealthoff@web.de*

Ammon, Friederike, Dipl.-Päd.  
Lister Meile 36, 30161 Hannover  
mobil: 0163/772 2728

Ammon, Renate, Dr. med. (DGPT)  
Isestraße 37, 20144 Hamburg  
Tel.: 040/460 4112

Arp-Trojan, Annelies, aKJP  
Fischers Allee 71, 22763 Hamburg  
Tel.: 040/390 3300, Fax: 040/390 3324

Bachmann, Heidi, aKJP  
Röntgenstr. 8, 38440 Wolfsburg  
Tel.: 05361/655 909  
*bachmann-mueller@t-online.de*

Bielstein, Dagmar, Dr.  
Schillerstrasse 49, 37083 Göttingen  
Tel.: 0551/485 468  
*mail@dagmarbielstein.de*

Bomborg, Karl-Heinz, Dr. med. (DGPT)  
Steengravenweg 4, 10407 Berlin  
Tel.: 030/421 7800  
*k-h.bom@gmx.de*

Brodhun, Miriam  
Geibelstraße 104, 30173 Hannover  
*brodhun@winnicoct-institut.de*

Brylla, Kurt, Dipl.-Rel.-Päd., aKJP  
Geibelstraße 104, 30173 Hannover  
Tel.: 0179/642 0080  
*kurt@brylla.org*

Chmielus-Mund, Angela, M.A.  
Königstr. 30, 30175 Hannover  
Tel.: 0511/437 5364

Corman-Bergau, Gertrud, Dipl.-Psych.  
Höltyst. 20, 30171 Hannover  
Tel.: 0511/899 356 21

Dally, Andreas  
*andreas.dally@agg-goettingen.de*

Dehnen, Dieter, Dipl.-Psych. (TP)  
Am Tegelbusch 40, 26129 Oldenburg  
Tel.: 0441/973 8843, Fax.: 0441/973 8844

Eidmann, Freda, KJP (D3G)  
Sedanstr. 73, 30161 Hannover  
Tel.: 0511/336 0883  
*freda.eidmann@t-online.de*

Elgeti, Ricarda, Dr. med., Dipl.-Theol. (TP)  
(DGPT)  
Hedwigstr. 15, 30159 Hannover  
Tel.: 0511/363 915  
*elgeti@t-online.de*

Endejan-Gremse, Gertrude, Dipl.-Psych.  
Osterfeld 9, 38640 Goslar  
Tel.: 05321/205 05, Fax: 05321/393 346  
*gertrude.gremse@googlemail.com*

Engelhardt-Tups, Renate, Dipl.-Päd., aKJP  
Heidornstr. 2, 30171 Hannover  
Mobil: 0179/102 2319  
*e-t.renate@web.de*

Ernst, Juna  
Geibelstraße 104, 30173 Hannover  
Tel.: 0176/232 196 87  
*ernst@winnicott-institut.de*

Fischer-Flebbe, Alexandra, Dr. med.  
Bischofsholer Damm 98, 30173 Hannover  
Tel.: 0511/161 5640

Griep, Gabriele, Ärztin KJPP (TP u. aKJP)  
Sophienallee 24, 20257 Hamburg  
Tel.: 040/401 4343, Fax: 040/401 4344  
*gobi.g@t-online.de*

Hampel, Uwe  
Bachstr. 13, 32756 Detmold  
Tel.: 05231/301 0515  
*uwe-hampel@web.de*

Hemprich, Lore, Dr. med. (DPG, IPA)  
Podbielskistr. 38, 30177 Hannover  
Tel.: 0511/665 849,  
Mo.-Do. 09.00–13.00  
jeweils 5 Min. vor der vollen Std.  
*lore.hemprich@gmx.de*

Höflich, Manfred, aKJP  
Helmstedter Str. 159, 38102 Braunschweig  
Tel.: 0531/456 38  
*m.hoefflich@online.de*

Am Südbahnhof 44, 30171 Hannover  
Selbsterfahrung und Supervision sowohl in  
Braunschweig als auch Hannover möglich!

Hölter, Reinhild, Dipl.-Psych.  
Köpenicker Str. 6, 10997 Berlin

Kämmerer, Wolfgang, Dr. med.  
Schleiermacherstraße 2, 30625 Hannover  
Tel.: 0511/537 768, Fax: 0511/554 796 87  
*w.kaemmerer@t-online.de*

Khalil, Anja, Dr. med.  
Holleerallee 23, 28209 Bremen  
Tel.: 0421/161 748 31

Kiral, Stephanie, KJP  
Geibelstraße 104, 30173 Hannover  
Tel.: 0511/800 497 13  
*kiral@winnicott-institut.de*

Kleinspehn-Ammerlahn,  
Anna, Dr. phil Dipl.-Psych.  
Geibelstraße 104, 30173 Hannover  
Tel.: 0511/800 497 15  
*dr.kleinspehn-ammerlahn@  
winnicott-institut.de*

Knauf, Christine, M.A., aKJP  
Lindener Marktplatz 2, 30449 Hannover  
Tel.: 0511/122 870 37

Knobbe, Wieland, Dr. phil., Dipl.-Psych.  
Hauptstr. 7, 20122 Oldenburg  
Tel.: 0441/770 664 32  
*knobbe@psychotherapieinoldenburg.de*

Könecke, Daniela  
Rothenbaumchaussee 26, 20146 Hamburg  
Tel.: 040/764 863 43  
*koenecke@gmx.de*

Krimmer, Monika, Dr. med.  
Dieter-Oesterlen-Weg 57, 30559 Hannover  
Tel.: 0511/215 44 05  
*m.krimmer@posteo.de*

Krüger, Ulla, Dipl.-Päd., aKJP  
Heidornstraße 2, 30173 Hannover  
Tel.: 01578/307 78 95  
*ul.krueger@gmx.de*

Lee, Theresa, aKJP  
Geibelstraße 104, 30173 Hannover  
Tel.: 0511/800 497 17  
*lee@winnicott-institut.de*

von Legat, Tobias  
Fährstraße 5, 28207 Bremen  
Tel.: 0421/673 03737

Lehnort, Alida, aKJP  
Geibelstr. 104, 30173 Hannover  
Tel.: 0511/800 497 54  
mobil: 0163/163 3858  
*lehnort@winnicott-institut.de* oder  
*alida@lehnort.de*

Lindemann-Augenbroe, Adelheid,  
Dipl.-Psych. (DPG)  
Große-Kurfürsten-Str. 15, 33615 Bielefeld  
Tel.: 0521/122 981, Fax: 0521/521 4994

Marxen, Jörg, Dipl.-Psych. (TP)  
Am Neuen Petritore 7, 38100 Braunschweig  
Tel.: 0531/795 402, Fax: 0531/798 278

Meyer-Lüdke, Andrea  
Alstertor 1, 20095 Hamburg  
Tel.: 040/238 106 08

Mirgeler, Margareta, aKJP  
Königstraße 55, 30175 Hannover  
Tel.: 0511/668 986  
*PraxisMirgeler@gmx.de*

Mokhtarzadeh, Rahim, Dr. med.  
Deisterblick 3, 30880 Laatzen  
Tel.: 0511/864 486, Fax: 0511/865 559  
*dr.mokhtarzadeh@yahoo.de*

Müller, Christoph, Dr. phil., aKJP  
Geibelstraße 104, 30173 Hannover  
Tel.: 0511/800 497 20  
*christoph.mueller@winnicott-institut.de*

Müller, Martina, Dipl.-Psych. (DPG, DGPT)  
Biernatzkistr. 33, 22765 Hamburg  
Tel.: 040/642 395, Fax: 040/398 037 71

Niebuhr, Antje  
Am Barkhof 12, 28209 Bremen  
Tel.: 0421/498 5556  
*antjeniebuhr@web.de*

Niehoff, Florian, Dipl.-Soz.päd.; M.A., aKJP  
Geibelstraße 104, 30173 Hannover  
Tel.: 0511/800 497 19  
*niehoff@winnicott-institut.de*

Nikulka, Iris, Dipl.-Päd.  
Neuer Weg 72,  
60388 Frankfurt/Main

Noltensmeier, Heinz, Dipl.-Psych., Dr. rer. nat.  
(DPG, IPA, IPA-LA)  
Höltystraße 20, 30171 Hannover  
Tel.: 0511/388 40 42  
*heinz.noltensmeier@t-online.de*

Nöhrling-Radtke, Naima, aKJP  
Geibelstraße 104, 30173 Hannover  
Tel.: 0511/800 497 70  
*noehring@winnicott-institut.de*

Oeter, Karl, Prof. Dr. med. (DPG, IPA)  
Immermannstr. 2, 30177 Hannover  
Tel.: 0511/625 359

Plönes, Günter, Dr. med.  
Kerschensteiner Str. 26, 26131 Oldenburg  
Tel.: 0441/509 0178

Pöttgen-Havekost, Gabriele, Dipl.-Psych.  
(DGPT)  
Fallingbosteler Str. 2, 30900 Wedemark  
Tel.: 05130/790 516  
*info@poettgen-havekost.de*  
*www.poettgen-havekost.de*

Puls, Susanne, Dipl.-Psych.  
Am Schliepsteiner Tor 5, 32105 Bad Salzuflen

Rademacher, Michael  
Weimarer Str. 11, 10625 Berlin  
Tel.: 030/360 636 96

Reuleaux, Nele, Dr. phil., aKJP  
Geibelstraße 104, 30173 Hannover  
Tel.: 0511/800 497 55  
*reuleaux@winnicott-institut.de*

Riedel, Klaus, Dr. phil.  
Bismarckstr. 29, 33615 Bielefeld  
Tel.: 0521/521 7799  
Fax: 0521/521 7777  
*praxis@klaus-riedel.de*

Ritter, Nina, aKJP  
Geibelstrasse 104, 30173 Hannover  
Tel.: 0511/800 497 31  
*ritter@winnicott-institut.de*

Romanus-Ludewig, Alice, Dr. med. (TP)  
Kaiserallee 3, 30175 Hannover  
Tel.: 0511/235 8081  
*praxis@alice-romanus.de*

Rosenberg, Lutz, Dipl.-Psych.  
Hornerstr. 38, 28203 Bremen  
Tel.: 05421/790 1900

Schrage, Sigrid, aKJP  
Geibelstraße 104, 30173 Hannover  
Tel.: 0511/800 497 32  
*schrage@winnicott-institut.de*

Schultz-Jagutis, Ruth, Dipl. Psych.  
Lönsstr. 2, 30175 Hannover  
Tel.: 0511/690 9117

Schumann, Betina  
Friesenstraße 24A, 30161 Hannover  
Tel.: 0511/342 521

Schües, Sylvia, aKJP  
Plaza De Rosalia 6, 30449 Hannover  
Holztwiete 2a, 22605 Hamburg  
Tel.: 0511/458 3168  
*schuees@t-online.de*

von Seggern, Tanja, Soz.-Psych. M.A., aKJP  
Posthornstr. 42, 30449 Hannover  
Tel.: 0511/674 142 70  
*kjppraxis-vonseggern@web.de*

Seidler, Tatjana  
Geibelstraße 104, 30173 Hannover  
Tel.: 0511/800 497 29  
*seidler@winnicott-institut.de*

Siebenrock, Eva, Dr. med. (TP)  
Voßgrund 30, 32602 Vlotho  
Tel.: 05733/107 01

Siefert, Linda, Dr. phil., aKJP  
Geibelstraße 104, 30173 Hannover  
Tel.: 0511/800 497 29  
*dr.siefert@winnicott-institut.de*

Stemmer-Lück, Magdalena, Dr. (DGPT)  
Nordstraße 36, 48149 Münster  
Tel.: 0251/272 012  
*magdalena.stemmer-lueck@t-online.de*

Stucki, Simon, aKJP  
Geibelstraße 104, 30173 Hannover  
Tel.: 0511/800 497 63  
*stucki@winnicott-institut.de*

Tameling, Norbert, Dipl. Psych. (DGPT)  
Planckstr. 19 a, 29221 Celle  
Tel.: 05141/308 4298

Taptik-Malik, Celile-Esra, aKJP  
Geibelstraße 104, 30173 Hannover  
Tel.: 0511/800 497 52  
*taptik-malik@winnicott-institut.de*

Teckentrup, Gabriele, aKJP  
Behringstr. 5, 22765 Hamburg  
Tel.: 040/394 539  
*g.teckentrup@gmx.de*

Thormann-Hofmann, Kerstin  
Zur Lengder Burg 13, 37130 Gleichen  
Tel.: 05508/88 60

Timmermann, Helene, Dr. phil., aKJP  
Sophienallee 24, 20251 Hamburg  
Tel.: 040/401 4620  
*helenetimmermann@t-online.de*

Ulbricht, Kristina  
MVZ am Winnicott Institut  
Geibelstr. 104, 30173 Hannover  
Tel.: 0511/800 497 50  
*tinaulbricht@web.de*

de Vries, Isolde  
Robert-Koch-Str. 36, 20249 Hamburg  
Tel.: 040/480 4527

Warrich, Christian  
Fedelhören 49, 28203 Bremen  
Tel.: 0421/324 729

Werry, Christiane, Dr. med.  
Ludwig-Sievers-Ring 4, 30659 Hannover  
Tel.: 0511/646 36 00

Windaus, Eberhard, Dr. phil., aKJP  
Linderweg 45, 60599 Frankfurt/Main

Wyborny, Andreas, Dipl. Sozialwirt (FH),  
Politologe (M.A.)  
Geibelstraße 104, 30173 Hannover  
Tel.: 0511/800 497 16  
*wyborny@winnicott-institut.de*

Zieb, Janna  
Geibelstraße 104, 30173 Hannover  
Tel.: 0511/800 497 34  
*zieb@winnicott-institut.de*

Zizek, Lalenia, Prof. Dr. phil., KJP  
Geibelstraße 104, 30173 Hannover  
Tel.: 0511/800 497 18  
*Zizek@winnicott-institut.de*

aKJP Analytische/-r Kinder- und  
Jugendlichenpsychotherapeut\*in  
(IPA) Mitglied in der internationalen  
psychoanalytischen Gesellschaft  
(DPG) Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft  
(DPV) Deutsche Psychoanalytische Vereinigung  
(DGPT) Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse,  
Psychotherapie, Psychosomatik und  
Tiefenpsychologie  
(D3G) Deutsche Gesellschaft für Gruppenanalyse  
und Gruppentherapie  
(TP) Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

## Winnicott Institut

Geibelstraße 104

30173 Hannover

Telefon: 0511-800 497-0

Telefax: 0511-800 497-42

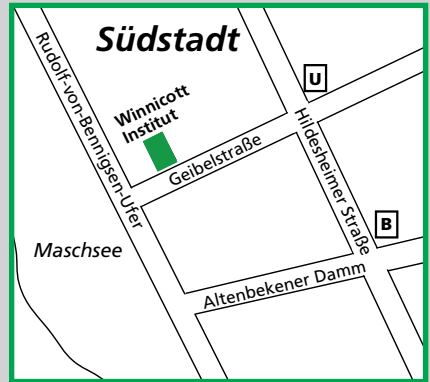
[info@winnicott-institut.de](mailto:info@winnicott-institut.de)

<https://www.winnicott-institut.de>

### Verkehrsanbindung:

U-Bahn Linie 1, 2, 8 | Haltestelle Geibelstraße

Buslinie 370 | Haltestelle Altenbekener Damm



# Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2026

Masterstudiengang »Therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen«  
der Hochschule Hannover in Kooperation mit dem Winnicott Institut Hannover

## Impressum:

Herausgeber: Winnicott Institut zur Förderung der  
Psychoanalyse bei Kindern und Jugendlichen e.V.

Bildnachweis: Archiv  
Gestaltung: Agentur Vision2

Stand: März 2026